



<b>Inhalt</b>			
<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>	<b>369</b>	<b>Bekanntgabe neuer Dienstsiegel</b>	<b>371</b>
<b>Meldung zur Philosophieprüfung</b>	<b>369</b>	<b>DIENSTNACHRICHTEN</b>	<b>371</b>
<b>Studium der Theologie</b>	<b>369</b>	<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	<b>377</b>

### Bekanntmachungen

#### Meldung zur Philosophieprüfung

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 16. März 2010 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung vom 14. April 1986 (ABl. 1986 S. 89) bzw. § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307) vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

**bis spätestens 31. Dezember 2009**

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen noch nicht vorliegen:

- Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- Bescheinigung über das Kolloquium bzw. Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- Angabe der Spezialgebiete,
- Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Darmstadt, den 7. September 2009

Für die Kirchenverwaltung  
A n d r e s

#### Studium der Theologie

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, dem Referat Personalförderung und Hochschulwesen

(P-FH) der Kirchenverwaltung (Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, Tel.: (0 61 51) 405-368, E-Mail: ute.klausenpitz@ekhn-kv.de) bis zum 15. Dezember 2009 die Namen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 11 bis 13 zu melden, die am Studium der Evangelischen Theologie interessiert sind. Dabei sollen auch solche genannt werden, die Evangelische Theologie als schulisches Fach studieren wollen. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler zu einem Informationstag am 27. Februar 2010 einladen, der über Studium und Beruf informiert. Geben Sie bitte auch den Namen und die Anschrift der Schulen an. Wir bitten Sie, uns die Namen Interessierter auf der Basis Ihrer eigenen Kenntnis zu nennen, d. h. ohne Rückfrage bei den Schulen. Die Schulen werden von uns direkt angeschrieben und mit Informationsmaterial versehen.

Darmstadt, den 24. August 2009

Für die Kirchenverwaltung  
A n d r e s

#### Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das erste Halbjahr 2010

A. Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 27. August 2009 gemäß § 58a Absatz 6 des Kirchengesetzes über die Dienstverhältnisse der Pfarrer in der Fassung vom 5. Dezember 1997 (ABl. 1998 S. 49) in Verbindung mit § 2 der Auswahlverordnung vom 28. April 1998 (ABl. 1998 S. 169), zuletzt geändert am 30. September 2004 (ABl. S. 2004 S. 378), sowie gemäß § 58a Absatz 4 des Kirchengesetzes über die Dienstverhältnisse der Pfarrerin-nen und Pfarrer in der Fassung vom 23. November 2003 (ABl. 2004 S. 69, 93) in Verbindung mit § 2 der Rechtsverordnung über die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar vom 22. Sep-

tember 2005 (ABl. 2005 S. 360) und in Verbindung mit dem Kirchenleitungsbeschluss vom 2. April 2009 wurde die Zahl der Einstellungsplätze für Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare für das erste Halbjahr 2010 auf bis zu 16 festgelegt.

Einstellungstermin ist der 1. Juni 2010.

**B.** Anstellungsfähige Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten, die über kein Gutachten aus der Potentialanalyse und kein Gutachten des Theologischen Seminars zur persönlichen Eignung verfügen, können sich gemäß der in § 63c des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung vom 27. November 2007 niedergelegten Übergangsbestimmungen zu § 58a des Pfarrdienstgesetzes um die Einstellung in den Pfarrdienst bewerben.

Es ist zuvor gemäß § 63c Absatz 1 bis 4 des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung vom 24. November 2007 eine Potentialanalyse zu absolvieren.

Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten, die die Zweite Theologische Prüfung bestanden, aber den praktischen Vorbereitungsdienst noch nicht beendet haben, können sich ebenfalls bewerben.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2009 und endet mit Ablauf des 31. Oktober 2009

(maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Beizufügen sind folgende Bewerbungsunterlagen:

1. ein Bewerbungsschreiben, aus der die Motivation zum Theologiestudium, der Entwicklungsprozess der beruflichen Qualifikation sowie die thematischen Schwerpunkte und Stationen bis zum Ende der Ausbildung erkennbar sind
2. ein ausführlicher Lebenslauf mit einem Lichtbild
3. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
4. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise
5. Das Gutachten der Potentialanalyse kann nach erfolgreich absolvierter Potentialanalyse nachgereicht werden.

**C.** Anstellungsfähige Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten, die über ein Gutachten des Theologischen Seminars verfügen, in dem die persönliche Eignung festgestellt wurde, können sich gemäß § 3 der Rechtsverordnung über die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar in der Fassung vom 22. September 2005 bewerben.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Perso-

nalservice Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten.

Beizufügen sind folgende Bewerbungsunterlagen:

1. Ausführlicher Lebenslauf mit Lichtbild,
2. Gutachten der Potentialanalyse,
3. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
4. Ausbildungsbericht mit Beschreibung des Ausbildungsweges beginnend mit dem Theologiestudium bis zur Zweiten Theologischen Prüfung, aus der die Motivation zum Theologiestudium, der Entwicklungsprozess der beruflichen Qualifikation sowie die thematischen Schwerpunkte und Stationen bis zum Ende der Ausbildung erkennbar sind (maximal drei DIN A 4 Seiten),
5. Gutachten des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung der Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten,
6. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2009 und endet mit Ablauf des 31. Oktober 2009 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Die Kirchenleitung beruft gem. § 58a Absatz 3 des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung vom 24. November 2007 eine Einstellungskommission, die gemäß § 3 der Rechtsverordnung über die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar in der Fassung vom 24. November 2007 mit den Bewerberinnen und Bewerbern ein Gespräch führt. Der Termin dieses Gespräches wird den Bewerberinnen und Bewerbern durch die Kirchenverwaltung rechtzeitig mitgeteilt. Die Kirchenleitung ernannt sodann auf Vorschlag der Einstellungskommission höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber wie Einstellungsplätze vorhanden sind.

**D.** Anstellungsfähige Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten, die sich nach dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung gemeldet haben und über eine gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung gemäß § 58a Absatz 3 des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 7. Dezember 2002 verfügen, gilt bis zum 31. Dezember 2010 für die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar § 58a des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 7. Dezember 2002 i. V. m. der Rechtsverordnung über die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar in der Fassung vom 22. September 2005.

§ 58a des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung vom 22. November 2007 findet erstmals Anwendung für die Vikariatskurse 2/2006 und 1/2007.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten.

Beizufügen sind folgende Bewerbungsunterlagen:

1. Ausführlicher Lebenslauf mit Lichtbild,
2. Gutachten der Potentialanalyse,
3. Gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung der Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten,
4. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
5. Ausbildungsbericht mit Beschreibung des Ausbildungsweges beginnend mit dem Theologiestudium bis zur Zweiten Theologischen Prüfung, aus der die Motivation zum Theologiestudium, der Entwicklungsprozess der beruflichen Qualifikation sowie die thematischen Schwerpunkte und Stationen bis zum Ende der Ausbildung erkennbar sind (maximal drei DIN A 4 Seiten),
6. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2009 und endet mit Ablauf des 31. Oktober 2009 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Die Kirchenleitung beruft gemäß § 58a Absatz 3 des Pfarrdienstgesetzes in der Fassung vom 24. November 2007 eine Einstellungskommission, die gemäß § 3 der Rechtsverordnung über die Ernennung als Pfarrvikarin oder Pfarrvikar in der Fassung vom 24. November 2007 mit den Bewerberinnen und Bewerbern ein Gespräch führt. Der Termin dieses Gespräches wird den Bewerberinnen und Bewerbern durch die Kirchenverwaltung rechtzeitig mitgeteilt. Die Kirchenleitung ernennt sodann auf Vorschlag der Einstellungskommission höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber wie Einstellungsplätze vorhanden sind.

Darmstadt, den 2. September 2009

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

\_\_\_\_\_

### Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Groß-Eichen

Dekanat: Grünberg

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GROSSEICHEN



Diakoniestation Usinger Land

Dekanat: Hochtaunus

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCH KIRCHLICHER ZWECKVERBAND  
DIAKONIESTATION USINGER LAND



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 3. September 2009

Für die Kirchenverwaltung  
H ü b n e r

---

## Dienstnachrichten

---













---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind innerhalb von vier Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes auf dem Dienstweg (Dekan/Dekanin und Propst/Pröpstin) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb der 4-Wochen-Frist bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorab-Übermittlung per Fax (0 61 51 / 40 52 29) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Den Bewerbungen ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen.

---

### Bingenheim mit Gettenau und Leidhecken, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Nidda, Modus C

#### „Lust auf Vielfalt?“

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

#### Wo wir leben:

Unsere Gemeinden liegen in der landschaftlich schön gelegenen Wetterau. Bingenheim und Gettenau sind Ortsteile der Großgemeinde Echzell, Leidhecken ist Stadtteil von Florstadt.

Da die Verkehrsanbindung besonders günstig ist, pendeln sehr viele Berufstätige täglich ins Rhein-Main-Gebiet. Ein großer Arbeitgeber in Bingenheim ist die anthroposophische „Lebensgemeinschaft“, die hier eine Einrichtung für behinderte Menschen neben Naturkostladen, Buchhandel und Demeter-Landwirtschaft unterhält.

Gute Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheke, Bücherei und Post-/Bankfiliale bietet die nahe Großgemeinde Echzell, in der es auch eine Grundschule und ein privates Gymnasium gibt. Ein kommunaler Kindergarten ist vor Ort. Mehrere weiterführende Schulen sind im Umkreis mit Bus und Bahn gut erreichbar.

Alle drei Orte bieten eine intakte Dorfgemeinschaft, die Bevölkerung ist in vielen Vereinen von unterschiedlicher Prägung engagiert.

Das Pfarrhaus in Bingenheim, umgeben von Rasen und hohen Büschen, wurde 1969 gebaut. Es besteht im Erdgeschoss aus Amtsräumen und WC. Davon abgetrennt liegt der private Teil des Hauses mit großem Wohn- und Esszimmer, nebst Küche, im ersten Stock Schlafzimmer, 3 Kinder-/Gästezimmer, Bad und separates WC. Im Keller befinden sich Wirtschaftsräume und das Archiv.

Das Haus wird zusammen mit dem Gemeindehaus auf dem gleichen Grundstück zentral geheizt, unterstützt durch eine Solaranlage.

#### Wer wir sind:

Bingenheim hat 754, Gettenau 583 und Leidhecken 406 Gemeindeglieder. Zusammen mit den Nachbargemeinden Echzell und Bisses bilden wir die „Region West“ des Dekanates Nidda.

Eine Pfarrdienstordnung regelt den Gottesdienstplan und die Zusammenarbeit mit dem Nachbarpfarrer in Echzell.

Vierteljährlich erscheint der gemeinsame Gemeindebrief „Die Brücke“. Er stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kirchengemeinden der „Region West“ dar.

Jede Gemeinde verfügt über eine Kirche und ein Gemeindehaus. Die ca. 550 Jahre alten, schönen Kirchen sind wie die anderen Gebäude in einem sehr guten Zustand.

Ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft sind die Gottesdienste in vielfältiger Form. Die Pfarrerin/der Pfarrer hält in der Regel sonntags zwei Gottesdienste.

In unseren Gemeindehäusern treffen sich unterschiedliche Gruppen, z.B.

- in Bingenheim: Frauenkreis und Musiktreff
- in Gettenau: Kinder und Senioren
- in Leidhecken: Kirchenchor und Frauenkreis.

#### Was wir uns wünschen:

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der im Glauben verwurzelt, für die Menschen aller Generationen ein offener Ansprechpartner und engagierter Seelsorger ist.

Sie/Er sollte die drei Gemeinden als Ganzes im Blick haben, integrierend wirken und Aufgaben mit dem Nachbarpfarrer in Kooperation wahrnehmen.

Wir wünschen uns Offenheit auch für neue Gottesdienstformen, z.B. unter Einbeziehung der musikalischen Gruppen, und Freude an der Gestaltung des Gemeindelebens, wobei wir gerne die Jugend stärker einbeziehen möchten.

Die Begleitung oder Leitung von Gemeindegruppen durch die Pfarrerin/den Pfarrer und die Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen ist uns wichtig.

#### **Wir unterstützen Sie mit:**

- zwei Gemeinsekretärinnen
- zwei Organisten
- einer Chorleiterin/einem Chorleiter
- einer Küsterin/einem Küster je Ort,
- drei Kindergottesdienst-Teams
- drei für neue Impulse offene Kirchenvorstände
- und viele Menschen, die sich auf Sie freuen.

#### **„Lust auf mehr?“**

Weitere Informationen auf unseren Internetseiten:

[www.kirchengemeinde-bingenheim.de](http://www.kirchengemeinde-bingenheim.de)

[www.kirchengemeinde-gettenau.de](http://www.kirchengemeinde-gettenau.de)

[www.kirchengemeinde-leidhecken.de](http://www.kirchengemeinde-leidhecken.de)

Oder rufen Sie uns an:

Kirchenvorstand Bingenheim: Volker Backes, Tel.: 06035 18174; Kirchenvorstand Gettenau: Helga Walther, Tel.: 06008 1717; Kirchenvorstand Leidhecken: Claudia Leitsch, Tel.: 06035 207434; Dekanatsbüro Nidda: Tel.: 06043 8026-11; Propst Michael Karg, Tel.: 02772 3304.

#### **Dietzenbach, Evangelische Rut-Gemeinde, 0,5-Pfarrstelle, Modus A und Evangelische Christuskirchengemeinde (West), 0,5-Pfarrstelle, Modus B, Dekanat Rodgau**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrerehepaar. Die Kreisstadt Dietzenbach mit ihren 34.000 Einwohnern liegt etwa 15 Kilometer südlich von Frankfurt, mitten im Landkreis Offenbach. Hier befindet sich der Sitz des Dekanats Rodgau und der Regionalverwaltung Nord-Starkenburger im „Haus der evangelischen Kirche“.

Unsere Stadt ist geprägt durch ihre bunte Vielfalt an Kulturen, Nationalitäten und Religionen. Sie bietet eine hervorragende Infrastruktur mit weiterführenden Schulen vor Ort sowie drei Haltestellen der S-Bahnlinie S 2.

In Dietzenbach sind im Laufe der letzten Jahrzehnte drei evangelische Kirchengemeinden entstanden. Die beiden Kirchengemeinden im Süden und in der Mitte der Stadt

werden in naher Zukunft fusionieren. Bereits vorher soll der Annäherungsprozess der vergangenen Monate auch in einer Person zum Ausdruck gebracht werden, die je zur Hälfte in beiden Gemeinden arbeitet. Eine gemeinsame Pfarrdienstordnung wurde bereits erstellt, und nun suchen wir eine/n engagierte/n, couragierte/n und kontaktfreudige/n Pfarrer/in „zum Anfassen“ mit einem Herz für Kinder, Jugendliche und junge Familien, der/die auch offen ist für die Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund, die unter uns leben.

#### **a) 0,5 Pfarrstelle Rut-Gemeinde**

Die Rut-Gemeinde (etwa 1.100 Gemeindeglieder) umfasst die Mitte unserer Stadt mit einer gemischten Bebauung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern aber auch einem sozialen Brennpunkt.

Innerhalb Dietzenbachs steht die Rut-Gemeinde seit ihrer Gründung (1994) für einen qualifizierten intensiven interkulturellen/interreligiösen Dialog welcher von der Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden in Dietzenbach mitgetragen wird.

Das Gemeindezentrum mit verschiedenen variablen Gruppenräumen, ein großes Foyer sowie ein künstlerisch gestalteter Kirchenraum mit der 2006 neu eingebauten Orgel bietet Raum für sehr unterschiedliche Veranstaltungen wie Sonntagsgottesdienste mit Kaffee nach der Kirche, Gottesdienste in anderer Form, Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Abrahamische Gespräche, Interkulturelle Begegnung, Seniorenkreis und Chorproben sowie auch Krabbelgruppen, musikalische Früherziehung und Selbsthilfegruppen.

Das Gemeindebüro befindet sich im Erdgeschoss des Pfarrhauses, welches mit 6 Zimmern, Küche, Diele, Bad und großem Garten in unmittelbarer Nähe des Gemeindezentrums liegt. Das Pfarrhaus, mit ca. 175 m<sup>2</sup> Gesamtwohnfläche und ca. 50 m<sup>2</sup> Wirtschafts- und Abstellräumen, wird zur Zeit neu renoviert.

Neben der Gemeinsekretärin (16 Wochenstunden), sind ein Hausmeister und eine Reinigungskraft nebenamtlich angestellt. Darüber hinaus übernimmt ein treuer Kreis von Ehrenamtlichen Mitverantwortung für die Gemeindegemeinschaft.

#### **b) 0,5 Pfarrstelle II Christuskirchengemeinde**

Die Pfarrstelle West der Christuskirchengemeinde (etwa 3.600 Gemeindeglieder) umfasst circa 1.200 Gemeindeglieder, die im Wohngebiet „Westend“ in Ein- und Zweifamilienhäusern wohnen. Die über 250 Jahre alte Christuskirche liegt in der Mitte der idyllischen Dietzenbacher Altstadt. Sie fügt sich in ein reizvolles Ensemble aus Pfarrhaus und Gemeindehaus mit großem Saal und vier Gruppenräumen ein.

Das Gemeindebüro befindet sich im Erdgeschoss des Pfarrhauses, das der Inhaber der Pfarrstelle Süd bewohnt. Hauptamtlich arbeiten hier eine Gemeinsekretärin (24 Wochenstunden), ein Dekanatskirchenmusiker (67 % Gemeindeanteil), eine Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen (halbe Stelle) sowie eine Reinigungskraft. Dazu kommt ein nebenamtlicher Küster. Eine Zivildienststelle ist eingerichtet.

Die klassischen Sonntagsgottesdienste in der Christuskirche werden ergänzt durch Familien- und Taizé-Gottesdienste. Neben den kirchenmusikalischen Gruppen gibt es eine Frauenhilfe, Handarbeitskreise, eine Männergruppe, Gesprächskreise, Seniorengruppen und ein Theaterspielkreis. Die Gemeinde ist für ihre Festkultur und Gastfreundschaft bekannt. Bei kommunalen Veranstaltungen klinkt sie sich mit Konzerten und „offener Kirche“ ein.

Wir suchen eine/n Pfarrer/in, die/der auch durch seine/ihre Arbeit und Person mithilft, die beiden Gemeinden bei der Fusion zu unterstützen. Dazu stehen ihm/ihr zwei engagierte Kirchenvorstände und etliche ehrenamtlich Mitarbeitende zur Seite. Übrigens:

Allen Medienberichten zum Trotz – Dietzenbach ist weit besser als sein Ruf!

Wenn Sie neugierig geworden sind und sich vorstellen können, auf die verschiedenen Kulturen in Dietzenbach und die unterschiedlichen Strukturen der beiden Gemeinden einzugehen, würden wir Sie gerne kennen lernen.

Rut-Gemeinde:

KV-Vorsitzender Pfarrer Uwe Handschuch, Tel.: 06074 23518; stellvertretende KV-Vorsitzende Heike Breuksch, Tel.: 06074 29291.

Christuskirchengemeinde:

KV-Vorsitzender Norman Körtge, Tel.: 06074 821711; Pfr. Manfred Senft, Tel.: 06074 824357;

Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 48461-20; Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

### **Frankfurt, Ev. Hoffnungsgemeinde, Pfarrstelle I, Dekanat Frankfurt-Main-Süd, Modus A, zum zweiten Mal**

Im Herzen Europas, im Zentrum der Rhein-Main-Region leuchtet das Kreuz vor der Bankkulisse.

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt am Main sucht zum 01.01.2010 zwei gestaltungsfreudige, teamfähige Pfarrerinnen oder Pfarrer. Gemeinsame Neubesetzung, eine Neukonzeption der bisherigen bezirksbezogenen Gemeindegemeinschaft mit ca. 3.400 Mitgliedern und die Zusammenarbeit mit einem neu gewählten Kirchenvorstand bieten gute Voraussetzungen, die Chancen eines in die Zukunft weisenden Stellenprofils zu nutzen.

Von beiden Stelleninhaberinnen oder Stelleninhabern erwarten wir

- die Verankerung ihrer Tätigkeit in einem koordinierten Konzept des Gemeindeaufbaus,
- einen Gemeinde prägenden Profilschwerpunkt a) Soziales, b) Kultur,
- ... mit dem beide ihre Tätigkeit verzahnen mit der zukünftigen gemeindeübergreifenden Nutzung der Matthäuskirche und mitwirken bei der Kooperation der Frankfurter Innenstadtgemeinden.

Wir sind neugierig auf Sie. Wo bringen Sie Ihre eigenen Interessen und Ideen ein? Wo zählen Sie auf kollegiale Zusammenarbeit? Wie knüpfen Sie an das an, was heute oder in nächster Zukunft da ist:

- die Matthäuskirche, die auch innerhalb eines neuen Nutzungskonzeptes zentraler Gottesdienstort der Gemeinde sein wird
- ein neues Gemeindezentrum
- zwei Kindertagesstätten und zwei Horteinrichtungen, Familien- und Kindergottesdienste und eine ausbaufähige Kinderkirche
- Profil prägende Gemeinwesenarbeit (Kaffeestube Gutleut, Winterspeisung in der Diakoniekirche Weißfrauen) - mit der Chance, Gemeinde- und funktionale Diakonie miteinander zu verzahnen
- exemplarische Präsenz bei Stadtentwicklungsprozessen im Bahnhofs- und Gutleutviertel (Westhafen), Ansätze zur Gemeindeentwicklung im „Wurzelviertel“ und im südlichen Westend
- engagierte Seniorenarbeit (angesichts von Alten- und Pflegeheimen und Seniorenresidenzen im Gemeindegebiet) mit Gottesdienst-, Gesprächs-, Gruppen- und Reiseangeboten
- Kirchenmusik mit Chor, Posaenchor und Gemeinde übergreifende musikalische und kulturelle Angebote
- selbstverständliche ökumenische, interkulturelle und interreligiöse Kontakte
- eine prämierte Gemeindezeitung - und singuläre Medienpräsenz in Presse, Funk und Fernsehen

Sie und Ihre Familien dürfen sich freuen auf eine interessante Großstadt mit reichem Kultur- und Bildungsangebot sowie einer großen Auswahl an Kinderbetreuungsmöglichkeiten und allen Schulformen in nächster Nähe. Wir bieten Ihnen attraktive Pfarrwohnungen bzw. Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchen- und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilen: der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfarrer Johannes Herrmann, Tel.: 069 237748; die stellvertretende Vorsitzende Gisa Stratemann, Tel.: 069 745705; Dekan Horst Peter Pohl, Tel.: 069 71670827 oder Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

### **Frankfurt, Ev. Hoffnungsgemeinde, Pfarrstelle II, Dekanat Frankfurt-Main-Süd, Modus B, zum zweiten Mal**

Im Herzen Europas, im Zentrum der Rhein-Main-Region leuchtet das Kreuz vor der Bankkulisse.

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt am Main sucht zum 01.01.2010 zwei gestaltungsfreudige, teamfähige

hige Pfarrerinnen oder Pfarrer. Gemeinsame Neubesetzung, eine Neukonzeption der bisherigen bezirksbezogenen Gemeindegemeinschaft mit ca. 3.400 Mitgliedern und die Zusammenarbeit mit einem neu gewählten Kirchenvorstand bieten gute Voraussetzungen, die Chancen eines in die Zukunft weisenden Stellenprofils zu nutzen.

Von beiden Stelleninhaberinnen oder Stelleninhabern erwarten wir

- die Verankerung ihrer Tätigkeit in einem koordinierten Konzept des Gemeindeaufbaus,
- einen Gemeinde prägenden Profilschwerpunkt  
a) Soziales, b) Kultur,
- ... mit dem beide ihre Tätigkeit verzahnen mit der zukünftigen gemeindeübergreifenden Nutzung der Matthäuskirche und mitwirken bei der Kooperation der Frankfurter Innenstadtgemeinden.

Wir sind neugierig auf Sie. Wo bringen Sie Ihre eigenen Interessen und Ideen ein? Wo zählen Sie auf kollegiale Zusammenarbeit? Wie knüpfen Sie an das an, was heute oder in nächster Zukunft da ist:

- die Matthäuskirche, die auch innerhalb eines neuen Nutzungskonzeptes zentraler Gottesdienstort der Gemeinde sein wird
- ein neues Gemeindezentrum
- zwei Kindertagesstätten und zwei Horteinrichtungen, Familien- und Kindergottesdienste und eine ausbaufähige Kinderkirche
- Profil prägende Gemeinwesenarbeit (Kaffeestube Gutleut, Winterspeisung in der Diakoniekirche Weißfrauen) - mit der Chance, Gemeinde- und funktionale Diakonie miteinander zu verzahnen
- exemplarische Präsenz bei Stadtentwicklungsprozessen im Bahnhof- und Gutleutviertel (Westhafen), Ansätze zur Gemeindeentwicklung im „Wurzelviertel“ und im südlichen Westend
- engagierte Seniorenarbeit (angesichts von Alten- und Pflegeheimen und Seniorenresidenzen im Gemeindegebiet) mit Gottesdienst-, Gesprächs-, Gruppen- und Reiseangeboten
- Kirchenmusik mit Chor, Posaunenchor und Gemeinde übergreifende musikalische und kulturelle Angebote
- selbstverständliche ökumenische, interkulturelle und interreligiöse Kontakte
- eine prämierte Gemeindezeitung - und singuläre Medienpräsenz in Presse, Funk und Fernsehen.

Sie und Ihre Familien dürfen sich freuen auf eine interessante Großstadt mit reichem Kultur- und Bildungsangebot sowie einer großen Auswahl an Kinderbetreuungsmöglichkeiten und allen Schulformen in nächster Nähe. Wir bieten Ihnen attraktive Pfarrwohnungen bzw. Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchen-

gemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilen: der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfarrer Johannes Herrmann, Tel.: 069 237748; die stellvertretende Vorsitzende Gisa Stratemann, Tel.: 069 745705; Dekan Horst Peter Pohl, Tel.: 069 71670827 oder Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

---

**Groß-Umstadt, Pfarrstelle I, Dekanat Groß-Umstadt (ab 01.01.2010 Dekanat Vorderer Odenwald), Modus C**

*„Evangelisch in Groß-Umstadt – offen, vielfältig, nah am Menschen“ -*

wenn Sie es interessant finden, mit klarer volkscirchliche Ausrichtung in einer lebendigen Kleinstadt zu arbeiten, dann könnten Sie für uns der richtige Pfarrer oder die richtige Pfarrerin sein. Denn wir, der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Groß-Umstadt, suchen zum 01.01.2010 einen Pfarrer oder eine Pfarrerin wegen Stellenwechsels des bisherigen Amtsinhabers.

Groß-Umstadt ist ein Mittelzentrum im östlichen Landkreis Darmstadt-Dieburg mit kleinstädtischer Struktur und günstigen Verkehrsanbindungen. In der Kernstadt leben zurzeit ca. 11.000 Einwohner. In Bezug auf die demographische Entwicklung gilt Groß-Umstadt als „stabile Kleinstadt im ländlichen Raum mit hohem Familienanteil“.

Die „Odenwälder Weininsel“ liegt naturnah am nördlichen Rand des Odenwaldes und bietet neben allen Schulformen auch Versorgungseinrichtungen wie Kreis-krankenhaus, Stadtbücherei und Sportstätten.

Die Kirchengemeinde ist aufgeteilt in drei Pfarrbezirke mit etwa 4.300 Gemeindegliedern. Auf die Pfarrbezirke I und II entfallen jeweils ca. 1.900 Gemeindeglieder, die rund 400 Gemeindeglieder des Pfarrbezirks III werden von der Inhaberin der Pfarrstelle Semd betreut.

Für die Gemeindegemeinschaft steht ein großes und zentral gelegenes Gemeindehaus mit Gemeindebüro (Sekretärin mit halber Stelle) zur Verfügung.

Die Ende des 15. Jahrhunderts erbaute gotische Stadtkirche steht im Zentrum der historischen Altstadt. Seit vielen Jahren schon steht unsere Kirche tagsüber für Besucher offen. Ein kleines Team bietet regelmäßig und zu besonderen Anlässen Kirchenführungen an. In den Jahren 2005/2006 haben wir eine grundlegende Innenrenovierung durchgeführt.

In der *Gemeindegemeinschaft* ist es uns wichtig, verschiedene Zielgruppen anzusprechen und dabei eine Vielfalt von Ausdrucksformen ehrenamtlicher Mitarbeit zu ermöglichen.

Mit *kirchenmusikalischen* Angeboten gehen wir auf die verschiedenen Generationen zu und bieten dafür unterschiedliche Stilrichtungen an. Die kirchenmusikalische Arbeit wird von einer Kantorin (1/2 B-Stelle) geleitet und

vom „Freundeskreis Kirchenmusik“ unterstützt. Posau-  
nenchor, Gospelchor und Kinderchor stehen unter  
nebenamtlicher bzw. ehrenamtlicher Leitung.

*Frauenhilfe und Alternachmittag* finden großen Zuspruch  
und werden ehrenamtlich geleitet. Für *Kinder* bieten wir  
einen Kleinkinder-Gottesdienst und den KinderKirchen-  
Morgen an, die jeweils von einem Mitarbeiter-Team be-  
gleitet werden. Jährliche Projekte wie Väter-Kinder-Fah-  
rad-Tour ergänzen das Angebot. Seit November 2008  
arbeitet in unserer Gemeinde eine Gemeindepädagogin  
mit dem Auftrag, Angebote vor allem für das Vor- und  
Nach-Konfirmandenalter zu entwickeln. Die ermutigen-  
den Anfänge in diesem Bereich sollen fortgeführt und  
ausgebaut werden. Für den/die neue/n Stelleninhaber/in  
könnte in Begleitung der Arbeit mit Kindern und Jugend-  
lichen ein Schwerpunkt liegen.

Weitere Bereiche sind der Besuchsdienstkreis, das Netz-  
werk Ausbildung für Jugendliche am Übergang Schule-  
Beruf, das monatliche Café nach der Kirche sowie der  
Kreativ- und der Aktivkreis, die vor allem größere Veran-  
staltungen wie Basar, Gemeindefest oder Gebrauchtbü-  
chermarkt vorbereiten.

All dies wird von einer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbei-  
terinnen und Mitarbeitern getragen – sie gilt es zu unter-  
stützen und zu fördern.

Im diakonischen Bereich ist unsere Gemeinde Trägerin  
zweier Kindertagesstätten (50 bzw. 80 Plätze) sowie der  
Diakoniestation, die in den beiden Kommunen Groß-  
Umstadt und Otzberg tätig ist. Insbesondere an dieser  
Stelle pflegen wir enge Beziehungen zu den Gremien der  
Stadt Groß-Umstadt. In der *ökumenischen Zusammen-  
arbeit* mit der katholischen Gemeinde gestalten wir eine  
jährliche Bibelwoche, mehrere Gottesdienste und den  
Weltgebetstag, der im Wechsel in der katholischen Kir-  
che St. Gallus und unserer Stadtkirche gefeiert wird. Seit  
2001 unterhalten wir eine partnerschaftliche Beziehung  
zur ev.-luth. Kirchengemeinde Tschernjachowsk im Ob-  
last Kaliningrad (früher Insterburg im ehemaligen Ost-  
preußen).

Im Zentrum unserer Arbeit steht die *seelsorgerliche Be-  
gleitung* der Menschen in unserer Stadt sowie ein breites  
gottesdienstliches Angebot, das sich vor allem an der in-  
tensiven Gestaltung des Kirchenjahres orientiert. Hier  
haben wir stellenweise eigene Formen entwickelt (Som-  
merkirche, Stille Woche vor Ostern), die wir gerne noch  
ausbauen würden.

Die *Verwaltungsarbeit* wird durch den Anschluss an die  
Regionalverwaltung Groß-Zimmern wesentlich erleich-  
tert.

Das etwa 100 Jahre alte, im Jugendstil erbaute *Pfarrhaus*  
der Pfarrstelle I besteht im EG aus separatem Amtszim-  
mer, drei Wohnräumen, Küche und WC, im OG aus fünf  
Zimmern, Bad, WC und einer Mansarde im DG. Zum  
Pfarrhaus gehören weiterhin ein großer schöner Garten  
und eine Garage.

Wir suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, gerne auch  
ein Pfarrerehepaar, die/der mit einem engagierten Kir-  
chenvorstand die Chancen der Volkskirche in einer Klein-  
stadt nutzen und Gemeindegarbeit gestalten möchte.

Wir erwarten Ihr Interesse

- an der Breite, Offenheit und Vielfalt unserer Gemein-  
de
- am Ausbau der Arbeit mit Jugendlichen und Erwach-  
senen
- an der Entwicklung unserer Kleinstadt unserer Kir-  
chengemeinde hinaus.

Wir bieten

- Raum für die Realisierung eigener Schwerpunkte
- ein Mitarbeiter-Team, das sich auf die Zusammenar-  
beit mit Ihnen freut.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Nähere Auskünfte erteilen: Pfr. Arno Kreh, Tel.: 06078  
911008, arno.kreh@gmx.de; Kirchenvorsteherin Hanne-  
lore Reichwein, Tel.: 06078 2403; Internet: www.Gross-  
Umstadt-evangelisch.de; Pröpstin Karin Held, Tel.:  
06151 41151.

### **Heusenstamm Pfarrstelle I, Dekanat Rodgau, Modus A, zum zweiten Mal**

Die Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde  
Heusenstamm ist ab sofort neu zu besetzen.

Heusenstamm ist eine von Wäldern umgebene, 15 km  
südöstlich von Frankfurt gelegene Schloss-Stadt mit bes-  
ter Infrastruktur und hohem Freizeitwert. Bei uns finden  
Sie alle Schularten (zusätzlich Waldorf- und Montessori-  
schule in der Nachbargemeinde), ein breites kulturelles  
Angebot, fast alle ärztlichen Fachrichtungen, sehr gute  
Sport- und Einkaufsmöglichkeiten, ein Hallen-/Freibad  
sowie ein herrliches Radwegenetz (Regionalpark Rhein-  
Main). Der S-Bahn-Anschluss liegt 5 Gehminuten vom  
Pfarrhaus entfernt.

Von den gut 20.000 Einwohnern sind knapp 4.000 evan-  
gelisch. Zur Pfarrstelle I, die den alten Ortskern und  
Neubaugebiete umfasst, gehört die Hälfte der Gemein-  
deglieder aus allen sozialen Schichten. Beide Pfarrstel-  
len haben einen eigenen Seelsorgebezirk. Alle weitere  
Arbeit findet bezirksübergreifend statt und wird in einer  
neuen Pfarrdienstordnung geregelt werden. Die Kollegin  
in der Pfarrstelle II bietet hierfür ein Höchstmaß an Flexi-  
bilität an.

Sehr gut besuchte Gottesdienste (im Jahresdurchschnitt  
über 100 Besucher) feiern wir an Sonn- und Feiertagen in  
unserer Kirche, am 1. Sonntag beginnen wir gemeinsam  
mit der monatlichen Kinderkirche. Gottesdienste im Seni-  
orenheim finden einmal im Monat statt, Feiern mit unserer  
Kita zu besonderen Anlässen und im Advent. Auch zur  
Zusammenarbeit mit den Schulen gehören - z.T. ökume-  
nisch gestaltete - Gottesdienste.

Wir lieben unsere tagsüber offene Kirche, die mit Kerzen,  
meditativen Texten und einem Gästebuch zum Verweilen  
einlädt, und ein vielfältiges Gottesdienstangebot (z.B.  
Gottesdienst im Grünen, Literatur- und Taizegottesdien-  
ste). Unsere Gemeinde schätzt lebendige, überraschen-

de Predigten, theologische und spirituelle Impulse und pflegt einen offenen und freundlichen Umgang miteinander.

Eine große Kantorei bereichert die Gottesdienste und gestaltet anspruchsvolle Konzerte, die zum Ansehen unserer Gemeinde im weiteren Umfeld beitragen.

Über 150 Ehrenamtliche gestalten die Gemeindegemeinschaft engagiert mit. Unsere zahlreichen Gruppen für alle Generationen werden weitgehend ehrenamtlich geleitet. Jedoch wünschen sich insbesondere die Verantwortlichen in der Jugendarbeit intensivere pastorale Begleitung.

Wir haben einen engagierten, gut organisierten Kirchenvorstand. Die Redaktion des vierteljährlich erscheinenden Gemeindebriefes liegt in bewährten Händen. Auch über unsere noch weiter zu entwickelnde Homepage suchen und pflegen wir Kontakt zu allen Gemeindegliedern.

Für die Konfirmanden-, Jugend- und Seniorenarbeit sind wir auf dem Weg zu neuen Konzepten und freuen uns auf Ihre Ideen und Erfahrungen.

Unsere Gemeinde ist sehr lebendig und interessiert, Neues zu lernen und zu integrieren. Dazu laden wir auch gerne Referenten zu besonderen Themen ein.

Unsere Kita (80 Kinder in 4 Gruppen, 10 Hort-Schulkinder) ist sowohl religionspädagogisch als auch bezüglich der Integration verschiedener Kulturen sehr engagiert. Die Nähe zur Gemeinde gehört zu den Herzensanliegen der Leitung.

Diakonische Arbeit hat bei uns einen hohen Stellenwert. Hierfür stehen unser Besuchsdienstkreis, ein Fonds für Familien in Not und die ökumenisch geführte Kleiderkammer.

Gemeinsam mit den zwei katholischen und der freien evangelischen Gemeinde am Ort gestalten wir auch den Weltgebetstag, eine Ökumenewoche, die Nacht der Kirchen, einen Kirchenlauf und besondere Veranstaltungen der Stadt.

Unsere Kirche ist mit 180 Sitzplätzen nicht groß, bietet aber vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Daneben liegt ein kleines Gemeindehaus mit Küche, das Gemeindebüro und das gemeindeeigene Pfarrhaus, (130 qm, Küche, Gästetoilette und 3 Zimmer im EG, 4 Zimmer und Bad im OG), das gründlich saniert wird – mit großem, kinderfreundlichem und pflegeleichtem Garten und Garage. Zwischen Pfarrhaus und Gemeindebüro errichten wir einen Anbau mit Dienstzimmer, der einen separaten Zugang zum Pfarrhaus ermöglicht.

Bei rechtzeitiger Bewerbung werden wir Ihre Wünsche gerne berücksichtigen.

Im Pfarrbezirk II liegt in unmittelbarer Nähe zu unserem Kindergarten und den weiterführenden Schulen ein weiteres großes Gemeindehaus mit weitläufigem Außengelände, das wir gerne für die Kinder- und Jugendarbeit sowie für unsere Feste nutzen. Hier ist auch die umfangreiche Gemeindegemeinschaft untergebracht.

Zu unseren Mitarbeitern gehören: Eine erfahrene und sehr freundliche Sekretärin, Küsterin und Organistin (in einer Person!), eine Hausmeisterin, Erzieherinnen, Reinigungs- und Wirtschaftskräfte in der Kita und ein Zivildienstleistender.

**Wir wünschen uns** für die Pfarrstelle I einen Menschen mit geistiger und geistlicher Kompetenz, der/die interessiert und aufgeschlossen mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden umgeht, zur Kooperation willig und fähig ist und gut strukturieren kann. Die Bereitschaft, sich für Jugendliche und junge Familien zu engagieren, ist uns ebenso willkommen wie Mut und Kreativität im Beschreiten neuer Wege und die Gabe, in gewachsenen Strukturen neue Impulse zu setzen. Auch neue Ideen, der Kirche fern stehende Menschen zu gewinnen, können wir gut gebrauchen!

Mit Spannung erwarten wir Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte geben gerne: Der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Erhard Seeger, Tel.: 06104 4088888; Pfarrerin Karin Härle, Tel.: 06104 2189; Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 4846120 sowie Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

#### **Lauterbach, Pfarrstelle II, Dekanat Vogelsberg, Patronat der Sämtl. Riedesel Freiherren zu Eisenbach**

In der Gemeinde Lauterbach (drei Pfarrbezirke mit drei ganzen Stellen, pfarramtlich verbunden mit der Kirchengemeinde Heblos) wird zum 01.11.2009 die Pfarrstelle des Paulusbezirkes frei.

#### **Die Stadt:**

Lauterbach ist die Kreisstadt des Vogelsbergkreises und hat in der Kernstadt ca. 10.000 Einwohner, von denen etwa 4.600 evangelisch sind. Die Stadt liegt in landschaftlich reizvoller Mittelgebirgslage und bietet neben einem sehr gesunden Klima vielfältige Freizeitmöglichkeiten und ein umfangreiches Angebot kultureller Veranstaltungen, zu denen auch die Evangelische Kirchengemeinde ihren Beitrag leistet.

Aufgrund seiner zentralen Lage sind die Städte Marburg, Gießen, Frankfurt, Kassel und Eisenach gut erreichbar. In Fulda (20 km) gibt es einen ICE-Anschluss.

In Lauterbach sind alle Schulformen vorhanden: Grundschule, Förderstufe, Haupt- und Realschule, Schule für Lernhilfe, Gymnasium, Berufliche Schulen mit Fachoberschule und Berufliches Gymnasium. Es gibt zwei städtische Kindertagesstätten und die Evangelische Integrierte Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe.

#### **Die Kirchen:**

In der umfassend renovierten Stadtkirche aus dem Rokoko mit 1.000 Sitzplätzen findet sonntäglich Gottesdienst statt. Ebenso werden wöchentlich Gottesdienste in der Fachwerkkirche des Filialortes Heblos (320 Gemeindeglieder, 130 Sitzplätze) und zweiwöchentlich Gottesdienste im Seniorenheim der AWO gefeiert. In Lauterbach und Heblos findet regelmäßig Kindergottesdienst statt, der durch Teams vorbereitet wird.

**Mitarbeitende:**

Neben Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte sind eine A-Kantorin (1,0 Stelle), ein Küster (1,0 Stelle) und eine Sekretärin (0,5 Stelle) hauptamtlich tätig. Die Gemeinde hat viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Kirchenvorstand ist eine Nichttheologin Vorsitzende.

**Profil und Schwerpunkte der Kirchengemeinde:**

Die Kirchengemeinde Lauterbach ist eine offene Gemeinde, in der vieles in Bewegung ist: Im Sommer 2009 kam eine neue A-Kantorin und nach den KV-Wahlen steht ein engagierter Kirchenvorstand, der aus erfahrenen und neu gewählten Mitgliedern besteht, den anstehenden Aufgaben motiviert gegenüber. Voraussichtlich wird zum 01.01.2010 eine weitere Pfarrstelle in Lauterbach zur Besetzung ausgeschrieben. Wir fangen also gemeinsam neu an.

Die Arbeitsatmosphäre in der Gemeinde ist durch Kollegialität und Miteinander geprägt und, wo immer möglich, wird im Team gearbeitet. So verstehen sich Pfarrerinnen und Pfarrer als ein Team, das gemeinsam mit den Haupt- und Nebenamtlichen, dem Kirchenvorstand und zahlreichen Ehrenamtlichen das Gemeindeleben verantwortet und gestaltet. Ein gutes Beispiel dafür ist der Konfirmandenunterricht, der von den Pfarrerinnen und Pfarrern gemeinsam organisiert und in Kooperation mit dem Kirchenvorstand durchgeführt wird.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Dekanates – gerade auch in der Jugendarbeit.

Viele Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung, die Zusammenarbeit in der Ökumene, mit den Schulen und kommunalen Einrichtungen und im gesellschaftlich-politischen Raum wirken in die Öffentlichkeit hinein, sind gefragt und werden gut aufgenommen.

Die Gemeinde feiert gerne schöne Gottesdienste und hat ein Interesse an theologischen und spirituellen Fragestellungen.

Die Kirchenmusik spielt eine sehr wichtige Rolle in der Kirchengemeinde. Es gibt Chöre für alle Altersgruppen und eine rege Konzerttätigkeit. Die Lauterbacher Pfingstmusiktage sind weit über die Dekanatsgrenzen hinaus bekannt.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer integrativen Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe, die zusammen mit dem Kindergottesdienst ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft ist.

Konfirmanden-, Senioren-, Frauen- und Besuchsdienstarbeit prägen die Gemeinde. Der sehr sorgfältig gestaltete Gemeindebrief ist ein Spiegelbild des Gemeindelebens.

**Paulusbezirk:**

Der Paulusbezirk liegt im Kernstadtbereich. Das gut gelegene, grundsanierte und sehr geräumige Pfarrhaus mit vielen Zimmern und einem großen Garten wurde 1960 erbaut. Es sind zwei separate Amtszimmer vorhanden.

Gemeindeveranstaltungen finden im Gemeindehaus und Konfirmandensaal statt, die in der Stadtmitte mit der Kirche, Pfarrhaus I und Dekanatsbüro ein Ensemble bilden.

**Einladung:**

Die Kirchengemeinde lädt Pfarrerinnen und Pfarrer zur Bewerbung ein, die gerne im Team das Gemeindeleben gestalten und den Kontakt zu den Menschen suchen. Das eröffnet den Freiraum, eigene Impulse zu setzen. Die konkrete Verteilung der Aufgaben wird durch eine Pfarrdienstordnung bei Stellenantritt neu geregelt.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Kirchenvorsteherin Annedore Radvan, Tel.: 06641 61569; Pfrn. Karin Klaffehn, Tel.: 06641 910851; Stellvertreter der Dekan Martin Bandel, Tel.: 06643 8044; Propst für Nord-Nassau, Michael Karg, zzt. zuständig für das Dekanat Vogelsberg, Tel.: 02772 3304.

**Nieder-Mörlen, Christuskirchengemeinde, Dekanat Wetterau, Modus A, zum zweiten Mal**

Die Pfarrstelle der Christuskirchengemeinde ist so bald wie möglich neu zu besetzen, da der Vorgänger in eine übergemeindliche Stelle berufen wurde.

**Wer sind wir?**

Unsere Gemeinde hat 1.800 Gemeindeglieder. Kirche und Pfarrhaus liegen auf einem großzügig angelegten Gelände am nördlichen Stadtrand der Kurstadt Bad Nauheim. Nieder-Mörlen ist durch den Kurpark mit der Kernstadt verbunden. Da die Verkehrsanbindung besonders günstig ist, pendeln sehr viele Berufstätige täglich ins Rhein-Main-Gebiet.

Wir leben zusammen mit ebenfalls etwa 1.800 katholischen Bewohnern sowie Menschen ohne Kirchenbindung und Angehörigen anderer Religionen.

Unser Stadtteil wird besonders geprägt durch Familien mit Kindern, die bewusst nach Nieder-Mörlen ziehen. Ebenfalls fühlen sich Menschen in allen Altersgruppen in unserer ruhigen Stadtrandlage wohl.

**Wir sind eine Gemeinde**

mit einem gemeinsam erarbeiteten Leitbild bezüglich unserer Ziele und Aufgaben, u.a. mit:

- intensiver Arbeit mit Kindern
- mehreren Pfadfindergruppen
- einem sich selbst organisierenden Seniorenzentrum
- einem engagierten Kirchenvorstand und Mitarbeitenden, die viele Dinge in eigener Verantwortung übernehmen
- einer Kindertagesstätte, die sich an Gottesdiensten und Gemeindefesten beteiligt
- guten ökumenischen Beziehungen am Ort
- guten Beziehungen zur Gemeinschaft im Stadtteil (Dorffest, Vereine)

### Welche Ziele haben wir?

- Kirchengemeinde bedeutet für uns eine **lebendige Gemeinde**, deren Mitglieder sich aktiv und/oder passiv am Gemeindeleben beteiligen, sich im protestantischen Glauben zu Hause fühlen sowie religiös und sozial die gleichen Wege suchen und gehen.
- Als **einladende Gemeinde mit Offenheit und Toleranz** wollen wir auch weitere Angebote für verschiedene Personen und Gruppen unterbreiten und ihnen Möglichkeiten der Begegnung bieten.

### Welche Wünsche haben wir an eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer?

- Bei uns hat der Gottesdienst einen hohen Stellenwert. Er ist in unterschiedlichen Formen, oft verbunden mit festlichem Zusammensein, der zentrale Treffpunkt der Gemeinde. Wir hoffen, dass diese Entwicklung weiter gefördert wird.
- Die Mitarbeitenden freuen sich auf begleitende Unterstützung.
- Für die Arbeit mit Jugendlichen werden neue Impulse gewünscht.
- In der evangelischen Kindertagesstätte, in unmittelbarer Nachbarschaft der Gemeindegebäude, warten die Mitarbeiterinnen auf Besuche und Zusammenarbeit.
- Über den bestehenden Gospelchor hinaus würden wir uns über eine Belebung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde freuen.
- Wir sind offen für neue Schwerpunkte und Ihre Ideen.

### Was bieten wir?

- Einen Kirchenvorstand, der sich aktiv und mitverantwortend einsetzt.
- Einen großen Mitarbeiterkreis (etwa 40 Personen), der viele gemeindliche Aktivitäten selbstständig betreibt und viele Einzelne, die von Fall zu Fall zur Mitarbeit bereit sind.
- Eine vielfältig nutzbare Kirche (gleichzeitig Gemeindehaus).
- Ein Pfarrhaus im Grünen mit eigenem Garten.
- Durch Vertretungsmöglichkeiten einmal im Monat ein freies Wochenende.
- Wohnort am Rande der Kurstadt Bad Nauheim mit Einkaufsmöglichkeiten, weiterführenden Schulen (Grundschule in der Gemeinde), Ärzten usw.

**Über Ihr Interesse würden wir uns freuen** und sind zu weiteren Auskünften gern bereit. Für erste Kontakte stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung: Dekan Jörg-Michael Schlösser, Tel.: 06031 16154-0; Hans-Jürgen Clausen, Kirchenvorstandsvorsitzender, Tel.: 06032 970063.

### Oberdieten, Dekanat Biedenkopf, 1,0 Pfarrstelle, Modus C

Die ev. Kirchengemeinde Oberdieten sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine neue Pfarrerin, einen neuen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar, da der bisherige Stelleninhaber nach 21 Jahren eine neue übergemeindliche Aufgabe wahrnimmt.

### Lage und Struktur

Zur Kirchengemeinde Oberdieten gehören 1.011 Gemeindeglieder, die in Oberdieten (440), Niederdieten (326) und Achenbach (245) in einer reizvollen Landschaft mit hohem Freizeitwert wohnen. Die Dörfer gehören politisch zur Großgemeinde Breidenbach. Die Städte Marburg (36 km), Gießen (50 km), Siegen (42 km), Biedenkopf (16 km) und Dillenburg (17 km) sind gut erreichbar.

Die schulischen Möglichkeiten sind vielfältig: Grundschule Oberdieten, Hauptschule und Förderstufe in Breidenbach (5 km), Realschule und Gymnasium in Biedenkopf (16 km), Realschule und Gymnasium in Bad Laasphe (16 km).

In allen drei Dörfern feiern wir in den Kirchen sonntäglich Gottesdienste, die von zahlreichen Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten und pensionierten Pfarrern regelmäßig verantwortlich mitgestaltet werden. Die drei Kirchen befinden sich insgesamt in einem guten baulichen Zustand. Die Bevölkerungsstruktur ist gemischt, Landwirtschaft spielt hier kaum noch eine Rolle. In allen drei Dörfern gibt es Freie ev. Gemeinden.

Das geräumige Pfarrhaus (ca. 170 m<sup>2</sup> Wohnfläche, derzeit 6 Zimmer, zwei Bäder, Küche, dazu Kellerräume und ausgebauter Dachboden) liegt in sehr ruhiger Lage an einem Südhang und soll nach bereits erfolgter Wärmedämmung umfassend renoviert und der Amtsbereich vom Wohnbereich getrennt werden. Garage und Garten sind vorhanden.

Für die Gemeindeglieder stehen in Oberdieten das Lutherhaus (Vereinshaus des CVJM) und in Niederdieten und Achenbach jeweils ein Gemeindehaus zur Verfügung. Die örtlichen kommunalen Dorfgemeinschaftshäuser können für kirchliche Zwecke derzeit kostenlos mitbenutzt werden.

### Das Leitbild unserer Gemeinde

„Als Kirchengemeinde streben wir an, Menschen jeden Alters einzuladen und willkommen zu heißen. Sie können in unserer Gemeinde eine Stätte der Begegnung unter der biblischen Botschaft finden, die ihrem Leben Sinn und Wegweisung gibt und zugleich den Mitmenschen in den Blick nimmt.“

### Das finden sie in unserer Gemeinde vor:

- zahlreiche Gruppen und Kreise, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich geleitet werden
- fünf Chöre, deren Leitung ehrenamtlich erfolgt



- die Jugendarbeit wird von einem Ehepaar unterstützt, das sich derzeit die eigenfinanzierte Gemeindepädagogengestelle teilt
- eine dreigruppige ev. Kindertagesstätte mit angegliedertem kleinen Hortbereich und einer bereits genehmigten Erweiterung um eine Krippengruppe
- Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten, regelmäßig unterstützt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- überdurchschnittlich gut besuchte Gottesdienste
- den Blick über die Gemeindegrenzen hinaus (zum Beispiel humanitäre Hilfe in Albanien, Rumänien, Kosovo)
- eine eingearbeitete und sehr zuverlässige Pfarramtssekretärin, die an drei Vormittagen das Büro verantwortet
- einen aufgeschlossenen und kooperativen Kirchenvorstand, dem Bewährtes wichtig ist, der aber gleichzeitig Neues gestalten und fördern will
- gute Kooperation mit der Kommune.

**Das wünschen wir uns von der neuen Pfarrerin bzw. dem neuen Pfarrer:**

- eine Verkündigung, die zum Glauben einlädt
- Menschen, insbesondere in Lebenskrisen und Grenzsituationen, seelsorgerlich begleiten
- eine aufgeschlossene und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen
- eine Persönlichkeit, die alle Gemeindeglieder in den Blick nimmt
- Begleitung und Weiterentwicklung der bewusst evangelischen Kindertagesstätte
- Freude an den gewohnten Gottesdiensten und auch an modernen, offenen Formen der Gottesdienstgestaltung
- neue Ideen für die Gemeindeglieder bei Fortführen dessen, was sich als lebendig erwiesen hat
- Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, dem CVJM, den Freien ev. Gemeinden und der Kommune
- Bereitschaft zu Kooperation und verstärkter Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Auskunft können geben: Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Siegfried Wege, Tel.: 06465 7833; Dekan Gerhard Failing, Tel.: 06461 928210; Propst Michael Karg, Tel.: 02772 3304.

**Osthofen, Pfarrstelle I, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus B, zum zweiten Mal**

Die Kirchengemeinde Osthofen mit ihren rund 4.000 Gemeindegliedern, unterteilt in zwei Pfarrbezirke, sucht ab sofort *eine/n neue/n Pfarrer/in*.

Die Weinstadt Osthofen (ca. 9.000 Einwohner) liegt im Herzen des Wonnegaus, in der Rheinebene, am Rande des rheinhessischen Hügellandes. In Sichtweite befinden sich der Pfälzerwald im Westen, der Odenwald im Osten und der Taunus im Norden. Gut erreichbar sind die Städte im Rhein-Main-Neckar-Raum Mannheim (35 km), Heidelberg (60 km), Darmstadt (40 km) und Frankfurt (75 km). Schöne Winzerhöfe schmücken den Ort mit seinem ausgeprägten Vereinsleben und seiner regen Festkultur.

Die Bevölkerung Osthofens setzt sich überwiegend aus Arbeitern und Angestellten sowie Winzern und Landwirten zusammen. Am Ort sind alle Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Es gibt eine Grundschule, eine Haupt- und Realschule, die ab nächstes Jahr zu einer integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe umgebaut wird. Daneben gibt es eine Schule für Lernbehinderte.

Außerdem gibt es in dem von Osthofen 10 km entfernten Worms drei Gymnasien, eines davon altsprachlich. Osthofen bietet sehr gute Bahn- und Busverbindungen an der Hauptstrecke Mainz-Ludwigshafen-Mannheim.

Gottesdienste finden (in der Regel abwechselnd mit dem Kollegen) sonntäglich im jahreszeitlichen Wechsel in der Bergkirche (11. bis 18. Jh., 360 Sitzplätze, mit Fresken aus dem 13. Jh. und Emporengemälden aus der Barockzeit) und in der Kleinen Kirche (18. Jh., ca. 120 Plätze) statt.

Das Pfarrhaus aus dem Jahr 1598 befindet sich in zentraler Lage direkt beim Gemeindehaus und beim Gemeindebüro. Es wurde 1971 grundlegend modernisiert. Auch später erfolgten immer wieder Erneuerungen (z.B. Heizungsanlage, Wasserrohre und ganz aktuell neue Schallschutzfenster). Im EG liegen zwei Amtrräume, Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, Toilette und Abstellraum. Im OG gibt es 4 Schlafräume, Bad, Dusche und 2 Abstellräume. Ein Garten und eine Garage gehören zum Haus.

**Was wir bieten**

Die Gemeinde verfügt über eine 3-gruppige Kindertagesstätte mit einem bewährten religionspädagogischen Konzept und einem engagierten Team von Erzieherinnen. Das Spielgelände ist gerade für ca. 150.000 € neu angelegt worden. Für das kommende Jahr sind Planungen zur Gebäudeerweiterung für die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren vorgesehen.

Mit 23 weiteren Kirchengemeinden sind wir an der evangelischen Sozialstation Osthofen beteiligt, die vor einigen Jahren in einen Neubau gezogen ist.

Die Gemeinde beschäftigt halbtags eine gut eingearbeitete Sekretärin in einem kürzlich aufwendig sanierten Büroanbau direkt im Anschluss an das Gemeindehaus. Die Kirchengemeinde ist der Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey angeschlossen.

Die Gottesdienstformen sind vielfältig: außer der traditionellen Form II der Agende werden Taufferinnerung, Osternacht, Projekt- und Themengottesdienste gefeiert.

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde unterhalten freundschaftliche Kontakte. Es gibt einige ge-

meinsame Projekte im Kirchenjahr wie z.B. gemeinsames Wandern auf dem Jakobspilgerweg und ökumenische Frühandachten im Advent.

Die Gemeinde ist ökologisch orientiert und betreibt Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Gemeindehauses und der Kindertagesstätte.

Das Gemeindehaus im Pfarrhof ermöglicht vielfältige Aktivitäten in unterschiedlich großen Räumen.

Folgende Gruppen sind in der Gemeinde aktiv:

- in den Wintermonaten finden im wöchentlichen Wechsel der Seniorennachmittag und die Frauenhilfe statt,
- ein ökumenischer Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern,
- ein Frauenkreis,
- regelmäßige Kindergottesdienste,
- und Krabbelkreise.

Zu den regelmäßigen Angeboten der Kirchengemeinde gehören außerdem zu Ostern und im Herbst Kinderbibeltage, im Sommer eine Kinderfreizeit und regelmäßige Angebote in der Konfirmandenarbeit.

Im Erdgeschoss der Kleinen Kirche (der ehemals lutherischen Kirche) ist ein Eine-Welt-Laden mit Café entstanden, das von einem Team ehrenamtlicher Helferinnen betreut wird. Im Obergeschoss befindet sich der Gottesdienstraum. Hier probt der Posaunenchor. Ein kleiner Kirchenchor versucht sich gerade zu etablieren.

#### Was wir erwarten

Von der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer wird die Fortführung der vielfältigen Gemeindearbeit in Zusammenarbeit mit dem anderen Pfarrer und dem Kirchenvorstand erwartet. Die ausgeschriebene Pfarrstelle war 20 Jahre, die Pfarrstelle des Kollegen ist seit 01.09.2005 besetzt.

Die Betreuung dreier größerer Altenheime wird zukünftig auch Aufgabe der beiden Pfarrer Osthofens sein. Derzeit wird diese Aufgabe noch vom Pfarrer einer Nachbargemeinde wahrgenommen.

Persönliche Schwerpunkte in der Arbeit sollen in Abstimmung mit dem Kollegen und dem Kirchenvorstand gebildet werden. Teamfähigkeit wird erwartet.

Neugierig geworden? - Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen erteilen: Der Propst für Rheinhesen, Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027; der Dekan des Dekanates Worms-Wonnegau, Harald Storch, Tel.: 06241 84950; Pfarrer J. U. Arndt M.A., Tel.: 06242 7179 oder der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr J. Kohl, Tel.: 06242 3045.

#### Raunheim, Martin-Luther-Gemeinde, Dekanat Rüsselsheim, Modus B

Zum 1. Oktober 2009 ist die Pfarrstelle der Ev. Martin-Luther-Gemeinde Raunheim, Dekanat Rüsselsheim, neu

zu besetzen. Der jetzige Pfarrer, der seit acht Jahren in unserer Gemeinde tätig ist, übernimmt zum 1. Oktober 2009 eine Tätigkeit an der Theologischen Fakultät der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Raunheim liegt im Zentrum der Stadt. Die Anfänge unserer Kirchengemeinde reichen bis in die Zeit der Reformation zurück. Die Kirchengemeinde hat zurzeit ca. 1.800 Gemeindeglieder. Die Stadt Raunheim hat etwa 15.000 Einwohner und verfügt über eine Grundschule sowie über eine Integrierte Gesamtschule. Im benachbarten Rüsselsheim gibt es mehrere Gymnasien und eine Fachhochschule. Die Altersstruktur der Bevölkerung ist ausgewogen, der Anteil der Senioren nimmt jedoch zu. Der Ausländeranteil in Raunheim beträgt knapp 40 %.

Im alten Ortsteil und in der Mitte unserer Gemeinde liegt unser Gemeindezentrum mit Gemeindehaus (Martin-Luther-Haus) und angrenzendem Angestellten-Wohnhaus, der Kindertagesstätte und dem Pfarrhaus, das 1967 erbaut wurde. Das große Pfarrhaus (sechs Zimmer, Küche, Bad, etwa 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche), befindet sich in einem gut renovierten Zustand. Amtszimmer und Gemeindebüro sind in einem abgeschlossenen Bereich im gleichen Gebäude. Zum Pfarrhaus gehören auch ein großer Garten und eine Garage.

Die Gottesdienste finden in unserer 1751 erbauten Kirche in der Mainstraße statt, die über eine gute Akustik verfügt. Die Kirche hat ca. 280 Sitzplätze. Der gut besuchte Kindergottesdienst wird parallel zum Hauptgottesdienst im Kirchenanbau gefeiert.

Im Gemeindesaal des Martin-Luther-Hauses (ca. 200 Plätze) – dessen Renovierung in naher Zukunft ansteht - finden zu besonderen Anlässen Familiengottesdienste und in weiteren Räumen eine Vielzahl gemeindlicher Aktivitäten statt. Zu den jährlichen Höhepunkten unserer Gemeinde gehört unter anderem das Diakonie- und Gemeindefest. Regelmäßig treffen sich die Frauenhilfe, der Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinden Raunheims, der Bastelkreis, der ökumenische Arbeitskreis, die Pfadfindergruppe, die beiden Flötengruppen, der Kindergottesdienst-Helferkreis, die Konfirmandengruppe, verschiedene Gruppen des CVJM sowie der seit 30 Jahren bestehende Posaunenchor.

Unsere dreigruppige Kindertagesstätte wird von acht Erzieherinnen, einer Hauswirtschaftskraft und einer Reinigungskraft betreut. Das gut geleitete Gemeindebüro ist mit einer versierten Gemeindegeschäftsführerin, mit halber Stelle, besetzt.

Weiterhin beschäftigen wir nebenberuflich einen Hausmeister und eine Küsterin. Die gemeindliche Kirchenmusik wird nebenberuflich von einem Organisten, dem Leiter des Posaunenchores und der Leiterin der Flötengruppe engagiert gepflegt.

Unser Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate und wird von den beiden evangelischen Kirchengemeinden Raunheims gemeinsam herausgegeben. Es besteht nicht nur eine gute Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde, der Philipp-Melanchthon-Gemeinde, son-

den auch mit der katholischen Kirchengemeinde. Wir legen Wert darauf, dass diese auch nach Neubesetzung unserer Pfarrstelle fortgesetzt wird. Die Martin-Luther-Gemeinde Raunheim ist dem Regionalverwaltungsverband Starkenburg-West, 64579 Gernsheim, angeschlossen.

Ein junger und aktiver Kirchenvorstand und die Gemeindeguppen selbst sind es gewöhnt, weitgehend selbstständig zu arbeiten. Pfarrerin und/oder Pfarrer sollten im Team des Kirchenvorstandes und der Gruppen als Impulsgeber und gleichzeitig Teamplayer arbeiten.

Wir suchen einen engagierten Pfarrer / eine engagierte Pfarrerin oder ein Pfarr-Ehepaar ab sofort, der/die eine Vielzahl der gottesdienstlichen, seelsorgerischen, sozialdiakonischen und anderen gemeindlichen Aufgaben mit Freude und Elan anzugehen bereit ist.

Sind Sie dynamisch, dialog- und teamfähig? Sind Sie bereit, die vorstehend genannten Aufgaben mit Freude und Durchsetzungsvermögen anzugehen, unser KiGo-Team und die verschiedenen CVJM-Jugendgruppen aktiv zu begleiten und zu unterstützen und trotz der hier und da gebotenen erforderlichen Personalführung ein Pfarrer zum Anfassen zu sein, der mit den Menschen seiner Gemeinde lebt und die bestehende Tradition derselben fortzuführen bereit ist, dann freuen sich eine aktive Gemeinde und ein lebendiger Kirchenvorstand auf Ihre Bewerbung.

Wir freuen uns über das Interesse von Bewerberinnen und Bewerber und laden Sie herzlich ein, unsere Gemeinde näher kennen zu lernen. Weitere Auskünfte erteilen:

Der Kirchenvorsteher Volker Seip, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 06142 43128 (privat) oder Tel.: 0611 524300 und die Pröpstin für Rhein-Main, Frau Pfarrerin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388 sowie Herr Dekan Kurt Hohmann, Tel.: 06142 12672.

### **Roßbach / Freirachdorf, Dekanat Selters, 1,0 Pfarrstelle, Modus A**

Ab 01. Dezember 2009 ist in unseren zwei kleinen, schön gelegenen Gemeinden im Westerwald eine ganze Stelle zu besetzen, für die wir eine/n neue/n Pfarrer/in oder ein Pfarrerehepaar suchen.

Zur Stelle gehören die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Roßbach (926 Einwohner) und Freirachdorf (661 Einwohner) mit insgesamt 996 Kirchenmitgliedern.

Die beiden Orte liegen in landschaftlich schöner Lage mit hohem Freizeitwert zwischen Dierdorf und Hachenburg. Sie sind ca. 7 km von der Autobahn A3 entfernt. Über sie sind Köln, Bonn oder Frankfurt schnell zu erreichen. Der ICE-Bahnhof Montabaur ist nur ca. 25 km entfernt. Die gute Verkehrsanbindung prägt auch die Struktur unserer Gemeinden: Viele Einwohner pendeln zur Arbeit im näheren Umkreis. Handwerksbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb befinden sich vor Ort.

Alle Schultypen sind im Umkreis von 12 km zu erreichen (Busverbindung). In Freirachdorf gibt es einen evangelischen, in Roßbach einen kommunalen Kindergarten und eine Grundschule.

Beide Orte bieten eine intakte Dorfgemeinschaft mit regem Vereinsleben, zu denen gute Kontakte bestehen. Das Leben in den volksskirchlich geprägten Kirchengemeinden ist vielfältig und wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen engagiert mitgestaltet.

Zur Stelle gehört ein zweigruppiger evangelischer Kindergarten in Freirachdorf, der eine kleine Altersmischung, U3 und eine Regelgruppe umfasst. Im vergangenen Jahr wurde die Konzeption der Einrichtung veröffentlicht, an der das Team stetig weiter arbeitet. Auch der Umbau für die Kinder unter Drei ist abgeschlossen. Ab September diesen Jahres stehen 10 Ganztagsplätze zur Verfügung. Weiterhin arbeitet das Team mit Unterstützung des Kirchenvorstandes in der Qualitätsentwicklung der EKHN (im zweiten Jahr).

#### **Wir bieten:**

- Ehrenamtlich getragene Kreise wie das Frauenfrühstück in Freirachdorf und die Frauenhilfe in Roßbach
- eigenständig arbeitende Kindergottesdienstteams in beiden Gemeinden
- einen gemeinsamen einjährigen Konfirmandenunterricht
- einen Kirchenchor und Besuchsdienste in Roßbach
- ein Pfarrhaus, das 2008 komplett renoviert wurde und sich in einem sehr guten Zustand befindet. Es hat im Erdgeschoss neben zwei Dienstzimmern zwei weitere Zimmer, Küche und WC. Im ersten Stock vier Zimmer, ein Bad und einen Archivraum. Im zweiten Stock zwei kleine Mansardenzimmer. Das Haus besitzt eine neue Ölheizung, eine Garage und ist von einem parkähnlichen Garten umgeben.
- zwei Kirchen: In Roßbach aus dem Jahr 1957 (mit ca. 200 Plätzen) und die gerade erst renovierte Kirche in Freirachdorf aus dem Jahr 1852 (mit ca. 130 Plätzen). In beiden Kirchen findet sonntäglich Gottesdienst statt.
- je ein Gemeindehaus in den Kirchengemeinden; in Roßbach wird das Gemeindehaus in erprobter Zusammenarbeit mit der Kommune geführt.
- eine Kirchenruine in Roßbach (romanische Pfeilerbasilika von ca. 1250), die 2007 komplett restauriert wurde und für besondere Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen genutzt wird. Sie liegt in einer gepflegten Anlage.

#### **Es unterstützen Sie:**

- zwei neu gewählte, engagierte Kirchenvorstände mit gutem Arbeitsklima, die neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen sind und durch gemeinsame regelmäßige Sitzungen noch intensiver kooperieren wollen.
- Eine Sekretärin für beide Kirchengemeinden (0,25) Stelle, die die Verwaltung selbstständig erledigt

- Eine Organistin für beide Kirchengemeinden
- Ein Küster und eine Küsterin für die jeweiligen Kirchengemeinden
- Eine Pflegekraft der Außenanlage für die jeweiligen Kirchengemeinden sowie je eine Reinigungskraft für das Gemeindehaus und den Kindergarten in Freirachdorf, einen Hausmeister in Roßbach
- Eine Chorleiterin für den Kirchenchor Roßbach.

**Wir wünschen uns eine/n Pfarrer/in, Pfarrerehepaar der/die:**

- mit den Menschen unserer Gemeinde lebt, für sie ansprechbar ist, auf sie zugeht und sie seelsorgerlich begleitet.
- lebensnah und offen für die Welt Gottes Wort verkündigt.
- eine weiterhin gute Kooperation zwischen den beiden Kirchengemeinden unterstützt.
- an Bewährtem festhält, aber auch neue Ideen mitbringt.

Weiter Auskünfte erteilen:

Marianne Käb, Vorsitzende des Kirchenvorstandes Roßbach, Tel.: 02680 208 und Hannelore Vetter, Vorsitzende des Kirchenvorstandes Freirachdorf, Tel.: 02680 368;

Dekanin des Dekanates Selters, Pfarrerin Ursula Jakob, Tel.: 02626 924412;

Propst Michael Karg, Tel.: 02772 3304.

**Stockstadt am Rhein, Dekanat Ried, Modus A, zum zweiten Mal**

Da unser bisheriger Pfarrer uns verlassen wird, sucht unsere Kirchengemeinde zum 1. November einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin. Eine halbe Pfarrvikarstelle steht zusätzlich noch zur Besetzung an. Die beiden Stellen können auch gerne von einem Pfarrehepaar besetzt werden.

**Vorstellung von Stockstadt und Umgebung**

Die Gemeinde Stockstadt mit ca. 6.000 Einwohnern liegt im hessischen Ried und ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug verkehrsgünstig angebunden (30 Min. nach Frankfurt, Darmstadt oder Mannheim). Trotz der zentralen Lage am Südrand des Ballungsgebietes Rhein-Main überwiegt die ländliche Struktur mit wunderschönen Naherholungsmöglichkeiten (Europareservat Insel Kühkopf).

Stockstadt verfügt über eine Grundschule. Weiterführende Schulen (Realschule, Gymnasium) befinden sich im näheren, gut erreichbaren Umkreis. Ein reges Vereinsleben kann für Abwechslung und Freizeitgestaltung (Fußball, Tennis, Schwimmbad) sorgen.

**Beschreibung unserer Gemeinde**

Unsere Kirchengemeinde besteht aus ca. 2.800 Gemeindegliedern, davon viele Aktive, die gerne mit ihrem neuen Pfarrer oder ihrer neuen Pfarrerin zusammenarbeiten wollen. Der sonntägliche Gottesdienst wird oft vom Kirchenchor, dem Posaunenchor oder dem Flötenkreis mitgestaltet. Die Konfirmanden werden in zwei Gruppen unterrichtet. In der Jugendarbeit wurden in den letzten Jahren mehrere Altersgruppen im CVJM aufgebaut. Die Frauenhilfe trifft sich in den Wintermonaten. Ein Besuchsdienst sorgt sich um unsere älteren Gemeindeglieder und Jubilare.

**Beschreibung der Kirche und des Umfelds**

Unsere Kirche aus dem 17. Jahrhundert mit ihrer Dreyman-Organ prägt das Ortsbild von Stockstadt. 150 Meter entfernt von ihr steht das Pfarrhaus mit 140 qm Wohnfläche in ruhiger Lage mit kleinem Garten. Es verfügt über Wohn- und Essbereich, 4 Schlafzimmer sowie Amtszimmer. Direkt daneben befinden sich das neu erbaute Gebäude für die Diakoniestation und das Pfarramt, das Gemeindehaus mit seinem großen Saal für aktives Gemeindeleben und der evangelische Kindergarten für 75 Kinder. Im Pfarrbüro ist eine engagierte Pfarramtssekretärin halbtags beschäftigt. Die Verwaltung ist mit moderner Bürotechnik ausgestattet und wird vom Regionalverwaltungsverband in Gernsheim unterstützt. Die 15 Mitglieder des Kirchenvorstandes arbeiten selbstverantwortlich in Ausschüssen und mit den kirchlichen Einrichtungen zusammen. Wir pflegen unsere Traditionen, sind aber auch für Veränderungen und Neuerungen offen. Mit der katholischen Kirchengemeinde besteht ein guter Kontakt mit gemeinsamen Aktivitäten und ökumenischen Gottesdiensten.

**Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Pfarrers oder der Pfarrerin**

Zentraler Bestandteil der seelsorgerlichen Aufgabe ist der sonn- und feiertägliche Gottesdienst. Unser Kindergottesdienstteam wünscht sich Unterstützung und in der Jugendarbeit können weitere Impulse gesetzt werden. Wir wünschen uns eine gute, unterstützende Zusammenarbeit mit allen Gemeindegruppen und Einrichtungen (religionspädagogische Begleitung des Kindergartens und seelsorgerliche Begleitung der Diakoniestation). Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf ein kooperatives Zusammenwirken.

Wir wünschen uns einen Pfarrer oder eine Pfarrerin, welche/r Liebe zur Gemeinde mitbringt, mit den Menschen in unserer Gemeinde lebt, auf sie zugeht und sie seelsorgerlich begleitet.

Der engagierte und motivierte Kirchenvorstand freut sich über Ihr Interesse und Ihren Besuch persönlich oder auf unserer Webseite [www.stockstadt-evangelisch.de](http://www.stockstadt-evangelisch.de).

Ansprechpartner sind: Kirchenvorstand Richard Hefermehl, Tel.: 06155 839830 (d) oder 06155 608864 (p); Dekan Karl-Hans Geil, Tel.: 06258 989720; Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

**Wölfersheim, 1.0 Pfarrstelle, Dekanat Wetterau,  
Patronat des Fürsten Solms zu Braunfels,  
zum zweiten Mal**

Die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Wölfersheim sucht zum nächstmöglichen Termin eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer, die/der Freude daran hat, mit dem Kirchenvorstand das Gemeindeleben zu gestalten und weiter zu beleben.

**Unsere Gemeinde:**

Wölfersheim liegt im Herzen der fruchtbaren Wetterau zwischen Vogelsberg und Taunus. Durch den Anschluss an die A45 und die Bahnverbindung ist eine gute Anbindung an das Umland vorhanden. Frankfurt ist innerhalb von 40 Minuten mit der Bahn über Friedberg erreichbar. Gießen und Hanau sind ebenfalls bequem zu erreichen.

Die 5 Ortsteile haben zusammen eine Einwohnerzahl von knapp 10.000. Auf die Kerngemeinde Wölfersheim (Gemeindegebiet) entfallen davon ca. 3.800 Einwohner.

Unser Ort verfügt über eine gute Infrastruktur durch Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Einkaufsmärkte, Bäcker und Metzger. Es gibt Schulen von der Grundschule bis zur Sek. I (ein gymnasialer Zweig nach G9 ist im Aufbau), zwei Kindergärten und ein Seniorenheim.

In vielen Vereinen von unterschiedlicher Prägung ist die Bevölkerung stark engagiert.

Rund um den Wölfersheimer See (ehemaliger Braunkohletagebau) ist ein schön gelegenes Naherholungsgebiet entstanden, das zum Wandern und Spazieren gehen einlädt. Ebenfalls grenzen einige Wälder an das Dorf, die in kurzer Zeit zu Fuß oder per Fahrrad zu erreichen sind. Das Radwegenetz der „Wetterauer Seenplatte“ befindet sich im Aufbau.

**Unsere Kirchengemeinde:**

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde hat zurzeit ca. 2.200 Gemeindeglieder.

Die Gebäude der Kirchengemeinde stellen ein geschlossenes Ensemble dar:

- Unsere weithin bekannte Saalkirche von 1717, ein bemerkenswertes Baudenkmal, bietet bis zu 700 Personen Platz. Wegen ihrer hervorragenden Akustik eignet sie sich auch besonders für Konzerte. Die Kirche wurde vor Jahren umfassend renoviert und befindet sich in einem sehr guten Zustand.
- Das Gemeindehaus bietet viele Möglichkeiten für regelmäßige Veranstaltungen und besondere Aktivitäten. Das Pfarrbüro wird in den nächsten Monaten in neue Räumlichkeiten des Gemeindehauses umziehen.
- Unser Pfarrhaus wurde auf den neuesten Stand gebracht und bietet auch für eine größere Familie Platz.

Unsere Kirchengemeinde ist lebendig und rege. Das Gemeindeleben wird bestimmt durch den sonntäglichen Gottesdienst in reformierter Prägung, regelmäßig finden Taizé-Andachten statt, und in der Advents- und Passionszeit ist die Kirche zu wöchentlichen Andachten geöffnet.

Unser ehrenamtliches KiGo-Team bietet an jedem zweiten Sonntag einen gut besuchten Kindergottesdienst selbstständig an. Regelmäßig treffen sich die Frauenhilfe, der Besuchsdienst und der Teen-Kreis.

Festliche Höhepunkte des Jahres sind das Gemeindefest im Sommer in Kooperation mit den Ortsvereinen, der Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof und der feierliche Osternachtsgottesdienst.

Im Bereich der örtlichen Ökumene gibt es gute Zusammenarbeit, z.B. beim Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt.

Eine versierte Pfarramtssekretärin sowie zwei Küsterinnen und ein Hausmeister unterstützen die Arbeit in der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand ist selbstständig und pflegt ein gutes Miteinander. Er ist für neue Ideen offen.

**Unsere Wünsche an die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer:**

dass sie/er

- sich für das Leben der Gemeindeglieder interessiert und sie seelsorglich begleitet;
- zuverlässig und kooperativ ist;
- ein gutes Verhältnis zu Kindern und Jugendlichen aufbaut, die Jugendarbeit der Gemeinde entwickelt und/oder die Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit in Wölfersheim pflegt;
- allen Generationen in verständlichen Worten die Freude am christlichen Glauben nahe bringt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen: Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Manfred Leonhard, Tel.: 06036 2685; Dekan Jörg-Michael Schlösser, Tel.: 06031 161540; Pfarrer Uwe Wagner-Schwalbe (Vakanzvertreter), Tel.: 06004 440.

**Würzburg/Weiten-Gesäß, Dekanat Odenwald  
(0,75 Stelle), kombiniert mit der Begleitung  
der Evangelischen Grundschule Weiten-Gesäß  
(0,25 Stelle), Modus A, zum zweiten Mal**

Haben Sie Interesse an einer Pfarrstelle mit zwei wunderschön gelegenen, kleinen Gemeinden und einem religionspädagogischen Schwerpunkt in der Evangelischen Grundschule, die in einer der beiden Gemeinden liegt? Dann ist das genau Ihre Stelle!

**Im Einzelnen:**

Die zwei selbstständigen Kirchengemeinden Würzburg und Weiten-Gesäß suchen eine engagierte Pfarrerin oder einen engagierten Pfarrer (gerne auch ein Pfarrer-Ehepaar).

**Wir bieten Ihnen:**

- eine volle Stelle, die ab sofort zu besetzen ist,

- zwei neu gewählte, engagierte, kooperative Kirchenvorstände mit gutem Arbeitsklima und neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen,
- eine evangelische Grundschule in Weiten-Gesäß, die zu intensiver Zusammenarbeit bereit ist.

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Neues wagen - Bestehendes weiterführen,
- Gestaltung traditioneller und neuer Gottesdienste als Mitte des Gemeindelebens, die in 14-tägigem Wechsel einmal samstags und einmal sonntags stattfinden,
- zusätzliche Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Bereitschaft, sich im Rahmen eines gesamtkirchlichen Auftrages (siehe unten) an der Evangelischen Grundschule Weiten-Gesäß zu engagieren.

#### Wir haben in Würzburg (617 Gemeindeglieder):

- eine Kirche von 1907 (250 Sitzplätze, Bechstein-Orgel, außen und innen 2003 neu renoviert),
- ein neues Gemeindehaus mit Pfarrbüro.

#### Wir haben in Weiten-Gesäß (604 Gemeindeglieder):

- ein renoviertes Gemeindehaus mit einem 2008 neu gestalteten Kirchenraum (120 Sitzplätze, Bosch-Orgel),
- die Evangelische Grundschule, eine von zwei Modellschulen der EKHN, genau gegenüber dem Gemeindehaus gelegen.

#### und:

- eine Sekretärin für beide Kirchengemeinden (6 Wochenstunden), die mithilfe moderner Bürotechnik die Verwaltung weitgehend selbst erledigt,
- 4 Organisten/innen,
- 2 Kirchendiener/innen.

Würzburg liegt 10 km, Weiten-Gesäß 5 km von Michelstadt entfernt, im Herzen des Odenwaldes. In Michelstadt und der benachbarten Kreisstadt Erbach befinden sich alle Schulformen, Ämter, Einkaufsmöglichkeiten und das Gesundheitszentrum.

Die Evangelische Grundschule Weiten-Gesäß ist eine der beiden gesamtkirchlichen Grundschulen der EKHN. Im August 1999 hat der Schulbetrieb begonnen. Das pädagogische Grundkonzept orientiert sich am Jena-Plan. Träger der Schule ist eine GmbH, in der die EKHN, das Dekanat und die Kirchengemeinde vertreten sind.

#### Der 0,25-Dienstauftrag beinhaltet unter anderem:

- Religionsunterricht,
- Weiterentwicklung des Schulkonzeptes zusammen mit der Schulleiterin, Trägern und dem Kuratorium,

- Einbettung der Schule in das Leben der Kirchengemeinde durch gemeinsame Veranstaltungen,
- Ansprechpartner für Anfragen von außen in Bezug auf die Schule.

#### Erwartet wird von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber:

- eine überdurchschnittliche religionspädagogische Kompetenz,
- Freude an der Arbeit im Bereich Grundschule,
- die Bereitschaft, sich auf das Jena-Plan-Modell einzulassen.

Bei der Suche nach einer Dienstwohnung in einer der beiden Kirchengemeinden oder gegebenenfalls auch in Michelstadt sind die Kirchenvorstände behilflich.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Die Kirchenvorsteher, Heinz Knapp, Tel.: 06061 4046 und Adam Heusel, Tel.: 06061 5807; der Religionspädagogische Studienleiter, Christopher Kloß, Tel.: 06061 72686 oder 06151 74646; der Dekan, Stephan Arras, Tel.: 06061 9697713 oder 06063 579449; und die Pröpstin für Starkenburg, Karin Held, Tel.: 06151 41151 und die Internetseite [www.evangelische-grundschule-weiten-gesaess.de](http://www.evangelische-grundschule-weiten-gesaess.de).

#### Neuhäusel, Dekanat Selters, Modus C

Aufgrund des Wechsels unseres bisherigen Pfarrers sucht die Erlöser-Kirchengemeinde in Neuhäusel zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gemeindepfarrerin oder einen Gemeindepfarrer. Neben der hier ausgeschriebenen Pfarrstelle ist im Rahmen des gemeindepädagogischen Dienstes des Dekanats eine halbe Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Neuhäusel angesiedelt. Wir bemühen uns intensiv um deren Besetzung.

#### Das ist unsere Gemeinde

Wir sind eine junge, seit 1970 bestehende Gemeinde mit ca. 2.200 Gemeindegliedern. Zu unserer Kirchengemeinde gehören die Ortsgemeinden Neuhäusel, Eitelborn, Kadenbach, Arzbach, Simmern, und Hillscheid. Die Orte liegen am Rande eines walddreichen Naturparkes mit hohem Erholungswert.

Neuhäusel bietet einen kommunalen Kindergarten, Grund- und Hauptschule, Ärzte und Zahnärzte, Apotheken, physiotherapeutische Praxen, Supermärkte, Banken und diverse kleine Geschäfte und ein Industriegebiet mit verschiedenen handwerklichen Betrieben. Die Anbindung an die Stadt Koblenz, (10 km), an die Verbandsgemeindeverwaltung in Montabaur (10 km) und die Kurstadt Bad Ems (5 km) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet. In allen Städten gibt es ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen. Der ICE-Haltepunkt Montabaur kann mit dem Linienbus in ca. 25 Minuten erreicht werden, mit dem ICE erreicht man Frankfurt oder Köln jeweils in ca. 30 Minuten.

Die Ortsgemeinden verfügen über gewachsene Strukturen und in den letzten Jahren geschaffene Neubauge-

bierte. Die sozialen Strukturen in den Orten werden durch die umliegenden Städte geprägt, Arbeiter, Angestellte, Gewerbetreibende und Beamte sind etwa gleichmäßig vertreten.

Die Pfarrdienstwohnung (133 qm) befindet sich im Pfarrhaus in Neuhäusel, Baujahr 1976, (6 Zimmer, Küche, Bad, Gäste WC, Garage, großer Garten, Gaszentralheizung). Dienstzimmer und Pfarrbüro befinden sich in einem separaten Teil des Pfarrhauses. Im Pfarrhaus werden zur Zeit bauliche Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs (neue Brennwertheizung, Wärmedämmung) ausgeführt.

Unsere im neugotischen Stil erbaute Kirche in Neuhäusel hat rund 200 Sitzplätze, und verfügt über eine zweimanualige Pfeifenorgel mit 12 Registern.

### **Das ist unser Gemeindeleben**

In Neuhäusel findet jeden Sonntag der Gottesdienst statt, in Arzbach einmal und in Hillscheid zweimal in Monat. Einmal im Monat bieten wir ein Kirchenkaffee an. In Neuhäusel wird während des Gottesdienstes der Kindergottesdienst von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet. Gerne feiern wir besondere Gottesdienste, wie z. B. Familiengottesdienste, Weltgebetstag, Osternacht u. a. Zusätzlich werden monatlich in den Seniorenheimen Arzbach und Simmern Gottesdienste angeboten.

Für die Gemeinde steht das Gemeindehaus und das Jugendhaus unmittelbar an der Kirche zur Verfügung. Folgende Gruppen treffen sich regelmäßig unter der Leitung ehrenamtlicher Mitarbeiter im Gemeindehaus: Jugendgruppe, Frauenkreis, Seniorenkreis, Posaunenchor, Projektchor.

Ein Gemeindebrief erscheint 4-mal im Jahr.

Es besteht ein Partnerschaftsvertrag mit der Magomeni Gemeinde in Dar Es Salam(Tansania). Die Partnerschaft wäre mit neuem Leben zu erfüllen. Unser Gemeindeleben wird auch durch die Ökumene vor Ort mit unseren katholischen Nachbargemeinden bereichert.

### **Damit können Sie rechnen**

Mit motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern, mit einem Redaktionsteam für den Gemeindebrief, mit nebenamtlicher Sekretariatsarbeit (2 Mitarbeiterinnen insgesamt ca. 12 Wochenstunden), mit einer nebenamtlichen Küsterin, mit nebenamtlichen Kirchenmusikern und mit dem Kirchenvorstand mit 10 Mitgliedern.

### **Das wünschen wir uns**

Die Seelsorge in der Gemeinde soll für sie ein wichtiger Bestandteil Ihres Wirkens sein. Eine verständliche, zeitgemäße Verkündigung des Wortes Gottes soll Ihnen wichtig sein. Wir wünschen uns eine gefestigte Persönlichkeit mit Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, damit die bestehenden Gruppen Unterstützung und Motivation finden und unterschiedliche Interessen ausgeglichen werden. Die jungen Traditionen der Gemeinde sollen aufgenommen und weiter entwickelt werden. Wichtig ist uns, dass sie sich als Teil unserer Gemeinde fühlen können und dass sie mit uns gemeinsam leben wollen.

Wir freuen uns auf ihr Interesse und ihre Bewerbung.

Auskunft erteilen gern:

Herr Wolfram Pauschert, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02624 7506; Dekanin Ursula Jakob, Tel.: 02626 924411 und Propst Michael Karg, Tel.: 02772 3304.

### **Dekanat Mainz: Stelle des hauptamtlichen Dekans / der hauptamtlichen Dekanin (100%)**

Im Evangelischen Dekanat Mainz ist die Stelle des hauptamtlichen Dekans / der hauptamtlichen Dekanin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Dienstsitz ist im Haus der evangelischen Kirche in der Kaiserstraße 37, eine Dienstwohnung kann gestellt werden.

Das Dekanat Mainz umfasst 22 Kirchengemeinden (19 in der Stadt Mainz, 3 im Landkreis Mainz-Bingen) mit über 52.000 Gemeindegliedern und 25,5 gemeindlichen Pfarrstellen, hinzu kommt ein überdurchschnittlich hoher Anteil von übergemeindlichen Stellen und Pfarrstellen im Schuldienst. Das Dekanat Mainz hat sowohl die klassischen Dekanatsaufgaben als auch die Trägerschaft für eine Reihe von übergemeindlichen Einrichtungen: Stadtjugendpfarramt, Stadtkirchenarbeit, Klinikseelsorge an den Universitätskliniken und dem Katholischen Klinikum, Psychologische Beratungsstelle und Telefonseelsorge und vieles mehr. Dies alles spiegelt sich im Haushaltsvolumen und im Personalbestand des Dekanates.

Mainz ist Landeshauptstadt, Medienzentrum, Universitätsstadt und katholischer Bischofssitz. Inmitten einer katholischen Tradition konnte sich das evangelische Dekanat mit seinen Gemeinden und Einrichtungen profilieren und einen festen Platz in der öffentlichen Wahrnehmung und im Zusammenwirken konfessioneller und städtischer Kooperationen finden. Dies kommt zum Ausdruck im "Haus der evangelischen Kirche" als Dienstsitz und in den zahlreichen Kontakten zur Stadt und zu den Parteien, zum Katholischen Dekanat Mainz-Stadt, zur Jüdischen Gemeinde Mainz, zu den Gemeinden der ACK und in der aktiven Partnerschaft zum Kirchenkreis Erfurt. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Evangelischen Fakultät am Fachbereich Theologie der Universität, mit dem Diakonischen Werk Mainz-Bingen und mit dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN mit Sitz in Mainz.

Im DSV hat sich die Aufteilung in Ressorts und die Zuständigkeit der einzelnen Ressortmitglieder für ihren Bereich sehr bewährt, sie werden dabei von der Dekanatsgeschäftsstelle unterstützt. Gemeinsam mit den Profil- und Fachstellen und den Kirchengemeinden wird so evangelisches kirchliches Leben in der Stadt gestaltet.

Außer den in Art. 29 und Art. 30 der Kirchenordnung und im Dekanatsstrukturgesetz genannten Aufgaben richten sich an die neue Dekanin / den neuen Dekan folgende Erwartungen:

- Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit theologischer Kompetenz, die evangelische Positionen glaubwürdig und mit Feingefühl sowohl in die Ge-

meinden und Einrichtungen des Dekanates als auch in die städtische Öffentlichkeit und Ökumene hinein vertritt.

- Die bestehende Zusammenarbeit der regionalen Dienste und Einrichtungen im Dekanat möchten wir vertiefen, Kirche in der Stadt weiter profilieren sowie die Kirchengemeinden unterstützen und in ihrer Kooperation fördern.
- Wir wünschen uns eine Dekanin / einen Dekan, die/der Freude an der Gestaltung von klassischen und neuen Gottesdienstformen hat, gerne predigt (ökumenische Vespere zum Advent, an Pfingsten und zu Michaelis, ökumenische Gottesdienste zum Tag des Friedhofs und zum Gedenken an verstorbene Wohnsitzlose, zentrale evangelische Gottesdienste zum Reformationstag sowie zum Buß- und Betttag) und regelmäßig Gottesdienste in den Gemeinden hält.

Diese vielfältigen Aufgaben erfordern eine Persönlichkeit mit Leitungs- und Verwaltungserfahrung, Integrations- und Teamfähigkeit sowie Kompetenz in Personalführung und Personalentwicklung. Sie/Er sollte entscheidungsfreudig und kommunikationsfähig sein und Freude am Gestalten, Repräsentieren und Weiterentwickeln von evangelischer Kirche in der Stadt haben. In Mainz erwartet Sie die offene und unkomplizierte Mainzer Lebensart: eine große kulturelle und intellektuelle Vielfalt gepaart mit Bodenhaftung und Lebensfreude. Im Dekanat und in den Kirchengemeinden finden Sie engagierte Mitstreiter und im DSV ein motiviertes, kompetentes und engagiertes Team. Einen Einblick in die Aktivitäten im Dekanat Mainz gibt die Homepage unter [www.mainz-evangelisch.de](http://www.mainz-evangelisch.de)

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Auskünfte erteilen: Die Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten, Oberkirchenrätin Cordelia Kopsch, Tel.: 06151 405298; der Propst für Rheinhessen, Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027 und die Präses der Dekanatsynode, Dr. Birgit Pfeiffer, Tel.: 06131 578062.

### **0,5 Fach-/Profilstelle Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Alsfeld**

Das Evangelische Dekanat Alsfeld sucht zum 01.02.2010 einen Referenten/eine Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, befristet für fünf Jahre.

Zum Dekanat Alsfeld gehören 54 Kirchengemeinden mit rund 33.000 Gemeindegliedern im ländlich geprägten Vogelsbergkreis.

Ihr Aufgabenprofil:

Sie sind verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirche in der Region.

extern:

- Sie verantworten die Pressearbeit des Dekanates. Sie pflegen und vermitteln Kontakte zu den lokalen, regionalen und kirchlichen Medien.

intern:

- Sie halten engen Kontakt zu den Kirchengemeinden, unterstützen, beraten und schulen Gemeindebriefredaktionen.
- Sie arbeiten mit den Verantwortlichen für die kirchlichen Arbeitsfelder im Dekanat zusammen.
- Sie arbeiten mit am Ausbau und der Pflege der Internetseite des Dekanates.
- Sie betreuen verantwortlich das „Geistliche Wort“ in den regionalen Zeitungen.
- Sie halten Kontakt mit der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- eine akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus / PR und Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- als Pfarrerin oder Pfarrer: eine Zusatzausbildung im Bereich Journalismus / PR und Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten Ihnen:

- Bezahlung nach KDAVO bzw. Pfarrgehalt
- Büro im Haus der Kirche in Alsfeld.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2009 an das Evang. Dekanat Alsfeld, Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld.

Pfarrerinnen und Pfarrer richten die Bewerbungsunterlagen über den Dienstweg an das Referat Personalservice der Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Präses Horst Schopbach, Tel.: 06631 911490; Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel.: 06631 911490.

Die Evangelischen Dekanate Alzey und Worms-Wonnegau besetzen zum 01.01.2010

### **eine 1/1 Fachstelle/Profilstelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit**

Die beiden Dekanate umfassen den südlichen Teil der Propstei Rheinhessen und verbinden teilweise ländliche Struktur mit der Verknüpfung sowohl zum Rhein-Main wie zur Metropolregion Rhein-Neckar.

Dem/Der Stelleninhaber/in obliegt die Betreuung regionaler Internetseiten, die Aus- und Fortbildung von Gemeindebriefredaktionen und die Beratung von Gemeinden und



Einrichtungen in Fundraising, Sponsoring, Stiftungen und Mitgliederorientierung. Darüber hinaus auch die Durchführung von Kampagnen auf Dekanatssebene.

Die Dekanate Alzey/Worms-Wonnegau erwarten die Entwicklung folgender Arbeitsbereiche:

- die Pflege und die Vermittlung von Kontakten zu den Medien in der Region,
- aktuelle Fragen von Kirche und Gesellschaft in der Region aufgreifen und darstellen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den regionalen Medien
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Medien
- für den Bereich Worms stellt die Lutherdekade eine besondere Herausforderung dar.

Dienstsitz ist Worms. Eine Außenstelle besteht in Alzey. Der Dekanatssynodalvorstand Worms-Wonnegau ist in Organisationsfragen für die Stelle federführend.

In dieser neu zu schaffenden Stelle haben Sie die Möglichkeit, ein großes Maß an eigenen Vorstellungen einzubringen. Sie arbeiten in Kooperation mit den Öffentlichkeitsbeauftragten in Rheinhessen und mit den jeweiligen Dekanatssynodalvorständen zusammen. Wir erwarten eigenverantwortliche Arbeit und Teamfähigkeit.

Erfahrung, Engagement und ressortübergreifendes Denken setzen wir voraus.

Bei Journalistinnen/Journalisten werden erwartet:

- eine akademische oder vergleichbare qualifizierte Ausbildung im Bereich Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit.

Die Mitgliedschaft und Identifikation mit der Evangelischen Kirche ist Voraussetzung für die Anstellung. Die Vergütung erfolgt nach E 12, KDAVO. Die Beauftragung ist auf 5 Jahre befristet (Verlängerung möglich).

Bei Theologinnen/Theologen werden erwartet:

- Bewerbungsfähigkeit als Pfarrer/in der EKHN,
- Zusatzqualifikationen und Erfahrungen im Arbeitsfeld Öffentlichkeitsarbeit oder Journalismus.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Präses Klaus Martin und Herr Dekan Harald Storch, Dekanat Worms-Wonnegau, Tel.: 06241 84950; Frau Präses Heide Frisch und Frau Dekanin Susanne Schmuck-Schätzkel, Dekanat Alzey, Tel.: 06731 998467, zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir

- von Journalisten oder Journalistinnen an das Dekanat Worms-Wonnegau, z.H. Herrn Präses Klaus Martin, Seminariumsgasse 1, 67547 Worms.
- von Theologen oder Theologinnen auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate der Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit und für junge Menschen?

Haben Sie Interesse am Dienst der Verkündigung und Seelsorge an jungen Menschen?

Wollen Sie sich anwaltschaftlich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen und sie in ihren Fragen begleiten?

Möchten Sie der Kinder- und Jugendarbeit der EKHN ein Gesicht geben?

Dann bewerben Sie sich auf die Stelle

**einer Landesjugendpfarrerin /  
eines Landesjugendpfarrers**

im Zentrum Bildung - Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit - in Darmstadt.

Die Landesjugendpfarrerin/Der Landesjugendpfarrer leitet den Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit und ist gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten des Fachbereiches verantwortlich für die theologischen, pädagogischen und jugendpolitischen Fragen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierfür kooperiert die Landesjugendpfarrerin bzw. der Landesjugendpfarrer u.a. auch mit den anderen Fachbereichen im Zentrum Bildung.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Theologische und seelsorgerliche Verantwortung für die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der EKHN
- Weiterentwicklung der Konzeption evangelischer Kinder- und Jugendarbeit in Aufnahme zukunftsweisender Entwicklungen und Tendenzen
- Gesamtverantwortung des Projektes „Jugendkirchentag“ der EKHN
- Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungsorganen der Ev. Jugend in der EKHN und den freien Werken und Verbänden sowie nicht-kirchlichen Organisationen, Verbänden und Einrichtungen auf Landesebene sowie deren Beratung
- Vertretung der EKHN in überregionalen Gremien im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Wir erwarten eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit

- theologischer, pädagogischer und religionspädagogischer Kompetenz
- der Fähigkeit, theologische und pädagogische Grundsatzen im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen auf die Lebenswelten Jugendlicher zu beziehen
- Erfahrung im Erstellen von fachlichen Expertisen und Veröffentlichungen
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Management- und Personalführungskompetenz.

Die Berufung erfolgt durch die Kirchenleitung für sechs Jahre, eine einmalige Verlängerung ist möglich. Die Besoldung erfolgt nach Pfarrer/innen-Gehalt und Zulage nach A 14. Bei der ausgeschriebenen Stelle können im Zuge von Organisationsentwicklungsprozessen Veränderungen in Aufgabenzuschnitt und Zuordnung erfolgen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, OKRin Ines Flemmig, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Bei Interesse können Sie sich für weitere Informationen gerne mit der Zentrumsleiterin, Pfarrerin Martina Klein, Tel.: 06151 6690-101, in Verbindung setzen.

Das Laubach-Kolleg der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sucht zum **1. Februar 2010**

**eine Stellvertretende Schulleiterin /  
einen stellvertretenden Schulleiter auf der Stelle  
einer Studiendirektorin / eines Studiendirektors  
als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter  
der Leiterin / des Leiters des Laubach-Kollegs  
der EKHN in Laubach**

Das Laubach-Kolleg ist ein staatlich anerkanntes privates Oberstufengymnasium in Trägerschaft der EKHN, in dem Erster und Zweiter Bildungsweg verbunden sind und ca. 310 Kollegiat/innen und Schüler/innen von 30 Lehrer/innen unterrichtet werden. Ein Wohnheim ist dem Laubach-Kolleg angeschlossen.

Unter der Leitlinie „Leben, Lernen und Wohnen unter einem Dach“ wird die Integrationsarbeit von jungen Erwachsenen im Ersten und Zweiten Bildungsweg im Geist evangelischen Glaubens umgesetzt. Individuelle Betreuung und gezielte Förderung der Kollegiat/innen und Schüler/innen sind für uns im Laubach-Kolleg ebenso selbstverständlich wie hohe Fachkompetenz und verantwortungsvolle Mitarbeit an Unterrichtsplanungen und Schulveranstaltungen.

Wir verfolgen das Ziel, junge Erwachsene in ihrer Entwicklung zu selbständigen, verantwortungsvollen Persönlichkeiten auf der Basis des christlichen Menschenbildes zu begleiten.

Als Stellvertreter / Stellvertreterin unterrichten Sie zwei Fächer mit Fakultas für die Gymnasiale Oberstufe. Zugleich sind Sie eingebunden in das Team der Erweiterten Schulleitung des Laubach-Kollegs. Die Aufgabenverteilung wird im Rahmen eines Geschäftsverteilungsplans teamorientiert koordiniert. Sie arbeiten eng mit dem Kollegium des Laubach-Kollegs, insbesondere in Fragen der Schulorganisation, zusammen, ebenso wie mit den Gremien der Schule, den Beratungslehrern, Klassenlehrern und Tutoren. Sie sind Mitglied der pädagogischen Konferenzen. Mit einem Teil Ihres Unterrichtsdeputates vertreten Sie die Schulleiterin / den Schulleiter. Sie wirken mit an der Schulentwicklung und nehmen alle laufenden, den Unterricht betreffenden schulorganisatorischen Aufgaben unter Einbeziehung der modernen Medien wahr.

Sie übernehmen Beratung und Terminkoordination der Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Organisation von Projektwoche, Sozialpraktikum, Schüleraustauschprojekten und Exkursionen / Studienfahrten. Die Administration des Schulverwaltungsprogramms LUSD und die Koordination der LUSD-bezogenen Datenpflege auf Schulebene sowie weiterer schulischer Datenbanken wird von Ihnen umgesetzt und geschieht in Ihrem Verantwortungsbereich ebenso wie die Organisation des Vertretungsunterrichts, die Vorbereitung und Erstellung des Stundenplans und die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Abiturprüfungen. Im Team der Schulleitung des Laubach-Kollegs sind Sie zuständig für das nichtpädagogische Personal auch im Wohnheim. Sie leiten und koordinieren die 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Verwaltung, Küche und im Hausmeister- und Reinigungsbereich.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben wünschen wir uns eine Bewerberin / einen Bewerber, die / der

- über hohe kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit der Schulgemeinde, der Schulaufsicht und der Öffentlichkeit verfügt.
- Interesse an der Lebens- und Bildungssituation von jungen Erwachsenen hat und Unterrichts- und Organisationserfahrung in der Sekundarstufe II mitbringt.
- eine positive und gewinnende Ausstrahlung hat, kontaktfreudig und teamfähig, konflikt- und diskursfähig ist. Reflexive Distanzierungsfähigkeit zum eigenen Aufgabenfeld neben einem reichen Handlungsrepertoire sind wünschenswert.
- die Fähigkeit und Erfahrung im Umgang mit der LUSD, mit der Organisation von Vertretungsunterricht, mit der VOGO, mit modernen Medien, mit Stundenplanprogrammen einbringt und über Einfühlungsvermögen in die Situation erwachsener Prüflinge verfügt.
- teamfähig ist und verantwortungsvoll, mit gutem Blick für organisatorische, strukturierende und vermittelnde Aufgaben bereit ist, mit Schulleitung, Kollegium, Wohnheimleitung und Mitarbeitern des Laubach-Kollegs zusammenzuarbeiten sowie die Vernetzung des Laubach-Kollegs mit Schulen, Kirchengemeinden und Ortsgemeinden aktiv unterstützt.

Anstellungsträger ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt. Die Stelle ist als Kirchenbeamtenstelle mit Bewährungsaufstieg nach A15 vorgesehen. Beamte des Landes Hessen können den Status des beurlaubten Landesbeamten anfragen.

Wenn Sie interessiert sind, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate) bitte **bis zum 01.11.2009** auf dem Dienstweg an das Referat Schule und Religionsunterricht der EKHN, KR Sönke Krützfeld, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt; Email: soenke.kruezfeld@ekhn-kv.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ellen Reuther, OStD´ i. K., Schulleiterin am Laubach-Kolleg der EKHN (auch te-

lefonisch über das Sekretariat unter 06405 91200; Email: info@laubach-kolleg.de zur Verfügung.

### **Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2010**

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern bietet Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volksskirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigtes Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax 089 55958384. Bewerbungen müssen spätestens bis 20. November 2009 vorliegen.

Für die Sommersaison 2010 werden von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

#### **40 Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern**

ausgeschrieben. Die meist vierwöchigen Dienste in landschaftlich schön gelegenen bayerischen Kur- und Urlaubsorten umfassen in der Regel Orgelspiel in den Gottesdiensten, Offenes Singen mit Gästen, Abendmusiken und/oder Konzerte. Die Aufwandsentschädigung beträgt in der Stellengruppe I für 4 Wochen 210 Euro und in der Stellengruppe II 112 Euro. Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Wohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigtes Kind, das am Einsatzort dabei ist,

bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro Wohnzuschuss pro Tag pro Familie. Den Beauftragten werden zudem die Fahrtkosten nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z.B. Sparpreise) erstattet.

Wer Interesse an den detaillierten Ausschreibungsunterlagen hat, wende sich umgehend an das Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax: (089) 55 95 8384, E-Mail: Doris.Graf@elkb.de.

### **Auslandsdienst in London (Großbritannien)**

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in London sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) für die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien zum 1. August 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Drei deutschsprachige Gemeinden mit aktiven Kirchenvorständen bilden zusammen den Pfarramtsbereich London-Ost. Der Pfarramtsbereich hat räumliche Schwerpunkte im Stadtgebiet von London, er erstreckt sich von Luton (Bedfordshire) im Norden, bis Brighton (Sussex) im Süden und Canterbury (Kent) im Osten. Ausser der Pfarrstelle ist die Stelle einer ordinierten Pastoralassistentin/eines Pastoralassistenten besetzt.

Im Sinne der Kirchengemeinden erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen,
- seelsorgerische Betreuung der Gemeindeglieder und Einsatz in der vielseitigen Gemeindegemeinschaft,
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen,
- Interesse an und Erfahrung in der Ökumene zur Pflege und zum Ausbau bestehender Kontakte,
- Bereitschaft zu häufigen und längeren Dienstfahrten, Führerscheinklasse B,

gute englische Sprachkenntnisse.

Die Kirchengemeinden bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit mehreren dynamischen Teams Ehrenamtlicher,
- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion,
- ein geräumiges Pfarrhaus in London, auch groß genug für eine Familie, Dienstwagen,
- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkir-

chen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-2796-126) oder Herr Kaiser (0511-2796-531) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail, beim

Kirchenamt der EKD  
Hauptabteilung IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover

E-Mail: westeuropa@ekd.de

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-2796-126) oder Herr Riedel-Schneider (0511-2796-127) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail, beim

Kirchenamt der EKD  
Hauptabteilung IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover

E-Mail: suedeuropa@ekd.de

### Auslandsdienst in Athen (Griechenland)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Athen sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Athen,

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar

für die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde, die Athen und ihre Diaspora Griechenland südlich von Volos umfasst.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- ökumenische Offenheit, Erfahrung mit Orthodoxie bzw. ein weiterführendes Interesse an der Orthodoxie,
- Freude an der Gestaltung schöner und anspruchsvoller Gottesdienste,
- Kommunikations- und Kontaktfreude,
- Ideen für die Weiterentwicklung des Gemeindelebens, etwa der Kinderarbeit,
- Bereitschaft zur Erteilung von 4 Wochenstunden Religionsunterricht an der Deutschen Schule Athen,
- englische und neugriechische Sprachkenntnisse (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs in Neugriechisch wird vor Dienstbeginn angeboten),
- Leitungskompetenz in Kooperation mit dem Gemeindekirchenrat,
- Gewinnung und Begleitung von Laien, um die selbständige Arbeit vor Ort zu stärken.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine interessante pastorale Tätigkeit
- eine Wohnung im Gemeindehaus neben der Kirche

### Auslandsdienst in Brüssel (Belgien)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Brüssel sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Belgien, Pfarrbezirk Brüssel,

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Im Pfarrbezirk Brüssel leben etwa 5 000 deutschsprachige evangelische Christinnen und Christen. Davon sind ca. 1 000 Personen als eingetragene Mitglieder der Kirchengemeinde registriert. Die Gemeinde vereint reformierte, unierte und lutherische Traditionen und pflegt ökumenische Offenheit.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen,
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen,
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erwachsenenarbeit, insbesondere mit Menschen im Ruhestand,
- Nachweis einer pädagogischen Zusatzqualifikation oder mehrjährige Unterrichtserfahrung zur Erteilung des Religionsunterrichts an Schulen,
- französische und englische Sprachkenntnisse; Kenntnisse der niederländischen Sprache sind von Vorteil.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team Ehrenamtlicher,
- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion,

- ein multifunktionales Gemeindezentrum mit Dienstwohnung für eine Familie, Dienstwagen,
- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-2796-126) oder Herr Kaiser (0511-2796-531) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail, beim

Kirchenamt der EKD  
Hauptabteilung IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover

E-Mail: westeuropa@ekd.de

#### **Auslandsdienst in Wales und Südwestengland (Großbritannien)**

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Cardiff sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) für die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien zum 1. September 2010 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Im Pfarrbezirk leben ca. 26 000 deutschsprachige evangelische Christinnen und Christen. Das kirchengemeindliche Leben ist besonders geprägt durch einen größeren Anteil von Menschen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Anregende Gottesdienste und Amtshandlungen,
- seelsorgerische Betreuung von vorwiegend älteren Menschen, sowie von Familien und jüngeren Menschen, die sich vorübergehend in Großbritannien aufhalten,
- ökumenische Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden,
- Organisationsgeschick bei der Durchführung übergemeindliche Veranstaltungen, die dem Zusammenwachsen des Pfarramtsbereiches dienen,
- Ausbau der Arbeit Ehrenamtlicher,
- soziale Kompetenz, nachgewiesen durch Erfahrung in der Personalführung und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen,

- Bereitschaft zu häufigen und längeren Dienstreisen, Führerscheinklasse B,

- Sicherheit im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln,

- gute englische Sprachkenntnisse.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team Ehrenamtlicher,

- Interesse und Offenheit für Gegenwartsfragen und ihre öffentliche Reflexion,

- eine Pastoratswohnung in Cardiff, auch groß genug für eine Familie, Dienstwagen,

- beste Infrastruktur mit Bildungseinrichtungen im Umfeld.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-2796-126) oder Herr Kaiser (0511-2796-531) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2009 an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail, beim

Kirchenamt der EKD  
Hauptabteilung IV  
Postfach 21 02 20  
D-30402 Hannover

E-Mail: westeuropa@ekd.de

#### **Auslandsdienst in Bolivien**

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Deutscher Sprache in La Paz sucht zum 1. Februar 2010 für ein bis zwei Jahre

einen Pfarrer/eine Pfarrerin im Ruhestand.

Wir sind eine kleine Gemeinde und haben seit 1962 die Kirche und das Gemeindezentrum Martin Luther.

Wir bieten Ihnen ein schönes, großes, möbliertes Pfarrhaus mit Garten, zentral gelegen, und eine Dienstaufwandsentschädigung.

Wir erwarten einen einsatzfreudigen Ruheständler/eine Ruheständlerin mit Interesse an neuen Herausforderungen, der/die folgende Aufgaben übernimmt:

- Feier der Gottesdienste (alle 14 Tage)

- Besuch der Filialgemeinde in Cochabamba und Santa Cruz (3-4 Mal pro Jahr)
- Förderung der Kontakte zur Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde, zur bolivianisch-lutherischen Kirche, Repräsentation im CLAI (Consejo Latinoamericano de Iglesias)
- Religionsunterricht an der Schule (max. 6 Std./Wo)
- Konfirmandenunterricht
- Gemeindeabende mit kulturellen und theologischen Themen
- Gesprächskreisabende
- Mitarbeit im Gemeindegemeinderat
- Teilnahme am Vorstand unseres Sozialwerkes Sarta-wi-Sayari
- Besuche bei Gemeindegliedern
- Kasualien (sehr wenige)

Da La Paz auf 3.600 Metern Höhe über dem Meeresspiegel liegt, ist eine einwandfreie Gesundheit, besonders von Herz und Lunge, Voraussetzung für diesen Posten.

Spanischkenntnisse (zumindest Basiskonversation) sind erwünscht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15.11.2009 beim

Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover

Tel.: 0511/2796-228 (bei Rückfragen:  
Wolfgang Kahl und Branko Nikolitsch)

E-Mail: [Lateinamerika@ekd.de](mailto:Lateinamerika@ekd.de)

Die Evangelische Paulusgemeinde in Kelkheim/Taunus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)  
oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH)  
oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(50%Stelle – 5 Jahre befristet)**

für den Tätigkeitsbereich Gemeindegemeinderat- und Jugendarbeit. Falls die gemeindepädagogische Qualifikation noch nicht vorliegt, kann sie nachgeholt werden.

Die Stelle ist auf 5 Jahre begrenzt. Die Gemeinde hat etwa 3000 Mitglieder mit einer Pfarrstelle (100%) und einer Pfarrstelle (50%), einem siebengruppigen integrativen Kindergarten und einem gut funktionierenden Gemeindegemeindebüro. Kelkheim ist eine Kleinstadt (etwa 28000 Einwohner) am Taunusrand mit guten Verkehrsverbindungen nach Frankfurt/Main. Die meisten Schultypen sind am Ort vorhanden.

Der Kirchenvorstand unterstützt die vielfältigen Formen der Kinder- und Jugendarbeit. Im 1990 umgebauten Ge-

meindezentrum stehen in einem eigenen Bereich ein Kinderzimmer und ein Jugendbistro mit Nebenräumen (Küche, eigene sanitäre Einrichtungen) zur Verfügung. Gegenwärtig bestehen zwei Mädchengruppen und ein Konfirmandentreff sowie Mutter-Kind-Gruppen (in der Regel von den Müttern selbst geführt). Außerdem gibt es derzeit eine von einem Musiker betreute Jugendband.

Eine Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit ist erwünscht.

**Schwerpunkte der Tätigkeit:**

- Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (etwa Kinder-, Jungschar-, Jugendgruppen).
- Aufbau einer Pfadfinderarbeit in der Gemeinde.
- Fachliche Beratung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden.
- Entfaltung und Durchführung eigener Ideen, sowie die Unterstützung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen bei besonderen Aktionen (etwa Kinder- und Jugendgottesdienste, Freizeiten, Kinderbibelwochen, Kindernachmittage, Gemeindefeste).

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine engagierte Christin/einen engagierten Christen, um jungen Menschen den lebendigen Glauben an Jesus Christus erfahrbar machen und sie zu befähigen, ihr Leben verantwortlich zu gestalten. Er erwartet eine zuverlässige, teamfähige, kreativ und selbständig arbeitende Person, die abgeschlossen ist für unterschiedliche Akzente der Gemeindegemeindearbeit. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde liegt uns sehr am Herzen.

Ein Führerschein Klasse B (3) ist erforderlich. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDAVO. Der Kirchenvorstand ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Sie und sind neugierig auf Ihre Bewerbung bis spätestens zum 31.10.09 an: Kirchenvorstand der Evangelischen Paulusgemeinde, Gustav-Adolf-Straße 4, 65779 Kelkheim.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Herr Jürgen Pohl, Telefon 06195 4611, Pfarrerin Elisabeth Paulmann, Telefon 06195 2845 und Pfarrer Guido Hintz, Telefon 0163 1374854. Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage: [www.paulusgemeinde-kelkheim.de](http://www.paulusgemeinde-kelkheim.de).

Das Evangelische Jugendwerk Hessen e.V. (EJW) verantwortet in seinen Mitgliedswerken innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau evangelische Jugendarbeit in Kirchengemeinden sowie überregionale Veranstaltungen und Freizeiten. Dazu gehört die Begleitung von 25 haupt- und über 300 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Pfadfinderführer/innen sowie deren Aus- und Weiterbildung. Wir sind Mitglied im CVJM-Westbund.

Evangelische Jugendarbeit steht heute vor der großen Herausforderung, in einer sich rasch verändernden Gesellschaft das Evangelium von Jesus Christus zeitgemäß und glaubwürdig zu verkündigen. Um die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben zu koordinieren sowie weiter zu entwickeln, suchen wir

**eine/einen Leitende/n Referentin/Referenten  
(100 %-Stelle)**

verbunden mit der Aufgabe der/des GeschäftsführerIn/s des EJW Frankfurt e.V.

Sie sind verantwortlich für die Leitung, Koordination und strategische Entwicklung der Arbeitsbereiche:

- Personalführung und -entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftsführung und Verwaltung
- die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichengremien sowie
- die Vertretung in und Kooperation mit kirchlichen und jugendpolitischen Stellen.

Sie sind:

- theologisch kompetent und sprachfähig,
- leitungsfähig und entscheidungsfreudig,
- belastbar und verhandlungssicher,
- konfliktfähig und integrativ sowie
- bereit zur Weiterbildung und Supervision.

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung in leitender Funktion im Bereich der Jugendarbeit,
- die Mitgliedschaft in einer evangelischen Landeskirche,
- einen pädagogischen Hochschulabschluss sowie
- nach Möglichkeit die Anerkennung als GemeindepädagogIn in der EKHN,
- umfassende Kenntnisse in den Bereichen Personalführung und Sozialmanagement sowie
- fundiertes Wissen im Rechts- und Finanzwesen.

Wir bieten:

- ein Aufgabenfeld mit hohem Gestaltungspotential,
- engagierte Mitarbeitende und Vorstände,
- einen Arbeitsplatz in Frankfurt/Main mit günstiger Verkehrsanbindung sowie
- eine nach KDAVO attraktiv dotierte, unbefristete Leitungsstelle.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne mit Ute Simon, Tel.: 0179 1096549, in Verbindung setzen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Email im PDF-Format bis zum 20.10.09 an bewerbung@ejw.de.

Evangelisches Jugendwerk e.V., Haebelinstraße 40, 60431 Frankfurt, Tel.: 069 952183-0, www.ejw.de.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das neu entstehende Kinder- und Familienhaus Langenhain der Evangelischen Kirchengemeinde in Hofheim-Langenhain eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder  
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation  
(kann auch berufsbegleitend erworben werden)  
(75 % Stelle)**

als Referenten bzw. Referentin Familienbildung.

Langenhain ist ein dörflicher Ortsteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus in schöner landschaftlicher Umgebung. Durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz besitzt es einen sehr hohen Wohnwert. Die aktive, lebendige Kirchengemeinde – 1400 evangelische Gemeindeglieder bei 3000 Einwohnern – ist seit 1984 selbständig und hat sich als Schwerpunkt der Gemeindegliederarbeit für die kommenden Jahre zusammen mit weiteren Partnern die Realisierung des Kinder- und Familienhauses gesetzt, in dem neben der Betreuung von Kindern von 1 – 10 Jahren als Schwerpunkt Familienbildung (Bildung, Beratung, Hilfen) entwickelt wird.

Wir erwarten von dem/der zukünftigen InhaberIn die Entwicklung und die Leitung des Bereiches „Angebote für Familien“ in Langenhain.

**Die Aufgaben im Rahmen dieses innovativen Ansatzes sind:**

- Entwicklung des Angebotes der Familienbildung wie z.B. Kurse, Seminare, Vorträge sowie Freizeiten und Wochenenden,
- Aufbau gemeindepädagogischer bzw. religionspädagogischer Angebote für Gruppen, Kinder und Eltern,
- Unterstützung und religionspädagogisches Beratungsangebot für die Mitarbeitenden im Kinder- und Familienhaus,
- Organisation und Geschäftsführung des neu entstehenden Elterncafé's,
- Aufbau eines Teams von Ehrenamtlichen,
- Vernetzung der Familienbildungsarbeit nach innen und außen (Kirchengemeinde, Sozialraum u.ä.).

Für Aufgaben der Vernetzung und je nach den persönlichen Stärken der Inhaberin/des Inhabers wird diese/dieser mit einem geringen Anteil der Arbeitszeit auch auf Dekanats-ebene tätig sein.

Der Arbeitsbereich ist an die Ev. Familien- und Erwachsenenbildung im Dekanat fachlich angebunden.

Wir wünschen uns eine initiative, kommunikative Persönlichkeit, die möglichst Erfahrungen aus verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit einbringen kann, die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinde sensibel aufgreift und ein selbstständiges religionspädagogisches Engagement einbringt. Persönliche Erfahrungen in der Ev. Familienbildungsarbeit sind von Vorteil.

#### Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in Langenhain,
- eine aufgeschlossene, lebendige Gemeinde,
- fachliche Unterstützung und projektbezogenen Erfahrungsaustausch mit dem Team der Ev. Familien- und Erwachsenenbildung,
- Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision,
- Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Die Stelle ist als Projektstelle der EKHN zunächst aus organisatorischen Gründen befristet für 5 Jahre.

Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird vorausgesetzt.

Nach Beschluss der Kirchenleitung der EKHN und im Sinne der Sicherungsordnung sind Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen vorrangig bewerbungsfähig, die zum Zeitpunkt der Bewerbung Beschäftigte der EKHN sind oder Absolventinnen und Absolventen (Abschluss 2007 bis 2009) der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit mit von der EKHN anerkannter gemeindepädagogischer Qualifikation.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30.10.09 an das Ev. Dekanat Kronberg, Händelstr. 52, 65812 Bad Soden.

Nähere Auskünfte erteilen: Herr Ralf Skähr-Zöller, Leiter Ev. Familien- und Erwachsenenbildung Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560180, Frau Susan Genthe, Pfarrerin Langenhain, Tel.: 06192 27268 und Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel. 06196 560120.

Das Evangelische Dekanat Selters sucht zum 01.11.09 für die Dauer der Elternzeit der Stelleninhaberin, zunächst befristet bis voraussichtlich 03.12.11, eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen bzw.  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
als Dekanatsjugendreferentin/  
Dekanatsjugendreferenten  
(100 % Stelle)**

Das Evangelische Dekanat Selters ist ein Flächendekanat und Diasporadekanat und umfasst 17 Kirchengemeinden, in denen ca. 27.500 evangelische Christinnen und Christen leben. In der Jugendarbeit gibt es eine große Vielfalt der Arbeit, der Glaubensprägungen und Interessen von Jugendlichen in den Gemeinden und auf Dekanatssebene. Für die Dekanatsjugendarbeit ist der/die Dekanatsjugendreferent/in zuständig mit einer ganzen Stelle. Für das Projekt „mobile Jugendkirche“ und die Begleitung von Jugendlichen ist ein Dekanatsjugendpfarrer hauptamtlich mit einer ganzen Stelle zuständig.

Drei Gemeindepädagoginnen und -pädagogen sind beim Dekanat angestellt und arbeiten in den Kirchengemeinden vor Ort.

Weitere Informationen über das Dekanat Selters finden Sie auf der Dekanatshomepage oder der Homepage der Dekanatsjugendarbeit:  
[www.evangelischimwesterwald.de](http://www.evangelischimwesterwald.de) oder  
[www.langweiligistwoanders.de](http://www.langweiligistwoanders.de).

**Wir erwarten von dem/der zukünftigen Stelleninhaber/in:**

- An der Heiligen Schrift ausgerichtetes christlich-missionarisches Profil

- Qualifizierung, Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen

- Teamfähigkeit und hohes Engagement

- Berufserfahrung

- Impulse für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Zusammenarbeit mit Jugendlichen und deren Vertretung und Geschäftsführung der evangelischen Jugendvertretung im Dekanat

- Interesse an jugendpolitischer Arbeit

- Ein integratives Wirken, das die unterschiedlichen Ausrichtungen der Regionen berücksichtigt und zusammenführt

- Pflege der Webseite [www.langweiligistwoanders.de](http://www.langweiligistwoanders.de) (Daten sammeln und verwalten – das Aktualisieren erfolgt durch eine Firma)

- Das Weiterführen der Theater – AG (Treffen alle 14 Tage)

- Kinderfreizeitteam unterstützen und mit ihm die jährliche Kindersommerfreizeit vorbereiten, durchführen und auswerten

- Verwaltungstätigkeiten (Gute Ms-Office Kenntnisse werden vorausgesetzt).

**Bei uns im Dekanat gibt es:**

- Eine differenzierte Kinder- und Jugendarbeit, die vom Kindergottesdienst über Freizeiten und medienpädagogische Projekte bis zur Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter/innen reicht. Kinder- und Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte unseres Dekanats.



Dieser Arbeitsbereich soll mit der vorhandenen Konzeption weitergeführt und ausgebaut werden.

- Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern der Jugendhilfe.

**Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:**

- Abschluss als Gemeindepädagog/in, Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
- Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche
- Eine protestantische Überzeugung und kritische Solidarität mit der verfassten Kirche
- Erfahrung mit kirchlichen Strukturen wäre von Vorteil.

**Das Dekanat Selters bietet:**

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln und eigenverantwortlich gestalteter Projekte umzusetzen.

- Zusammenarbeit und Unterstützung durch eine engagierte Jugendvertretung und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit des Dekanats

- Einen für die Jugendarbeit aufgeschlossenen Dekanatsynodalvorstand

- Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO (E10).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Dekanatsynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Selters, Saynstraße 4, 56242 Selters.

Auskünfte erteilen gerne Herr Präses Wolfram Lambrecht, Tel. 02626 9244-14 oder 02666 8300 und Frau Dekanin Ursula Jakob, Tel. 02626 9244-11 oder -12.





**Postvertriebsstück**

**D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN**

**Paulusplatz 1**

**64285 Darmstadt**

---